

# BLUMAU-NEURISSHOF

## Gemeinde-Nachrichten

Amtliche Mitteilung - Zugestellt durch Post.at - Regionalmedium



Nr. 2

L(i)ebenswertes Blumau-Neurissdorf

August 2013

## Betreutes Wohnen

Anfang April wurde unser Generationenprojekt – Betreutes Wohnen – im grünen Herzen von Neurissdorf eröffnet.

Bürgermeister Gernot Pauer und SGN-Chef Martin Weber hießen dazu viele Fest- und Ehrengäste willkommen.



Einen symbolischen Schlüssel überreichten Landesrätin Mag. Barbara Schwarz (ÖVP), Bundesrätin Angela Stöckl (ÖVP), LAbg. Christoph Kainz (ÖVP), BH Dr. Heinz Zimmer, SGN-Chef Martin Weber und Bürgermeister Gernot Pauer (PUL) an die ersten Mieterinnen und Mieter des Generationenhauses „Betreutes Wohnen“ in Neurissdorf.

## Einen schönen Herbstbeginn

wünschen Bürgermeister Gernot Pauer (PUL), Vizebürgermeisterin Andrea Komzak (PUL), die Damen und Herren des Gemeinderates und Bediensteten der Gemeinde Blumau-Neurissdorf.

# Aus dem Gemeinderat

## Tagesordnung 20.6.2013:

01. **Protokoll** zur Sitzung vom 4.4.2013
02. **Mietverträge / Pachtverträge**
03. **Winterdienst**
04. **Volkshilfe Vertrag** „Englisch im Kindergarten“
05. **Nahversorger**
06. **Zufahrt** Kindergarten Blumau
07. **Löschungsquittung**
08. **Umwidmungsansuchen** Parzelle 1257/14
09. **Verordnung** von Verkehrsmaßnahmen

## Anträge und Beschlussfassung:

01. Protokoll vom 4.4.2013: einstimmig zur Kenntnis genommen.
02. **Mietverträge/Pachtverträge:** Bgm. Pauer (PUL) legt die Gartenpachtverträge und Parteienvereinbarungen zur Verpachtung folgender Gärten vor und stellt den Antrag zur Genehmigung durch den Gemeinderat:
  - a.) Grabeland 200: einstimmig angenommen
  - b.) Grabeland 243: einstimmig angenommen
  - c.) Grabeland 72: einstimmig angenommen
  - d.) Grabeland 142: einstimmig angenommen
  - e.) Grabeland 248: einstimmig angenommen
  - f.) Grabeland 67: einstimmig angenommen
  - g.) Grabeland 117: einstimmig angenommen
  - h.) Grabeland 239: einstimmig angenommen

Außerdem soll Stellplatz Nr. 2 in der Teesdorfer Straße neu vermietet werden. Der entsprechende Mietvertrag liegt vor. Bgm. Pauer (PUL) stellt den Antrag diesen Vertrag zu genehmigen: einstimmig angenommen.

03. **Winterdienst:** Bgm. Gernot Pauer (PUL) berichtet, dass sich die Kosten für den Winterdienst 2012/13 auf rund 100.000 Euro belaufen. Es wurde nun für den Winterdienst der Gehwege ein Alternativangebot eingeholt, das mit 16.447,20 Euro (für 26 Einsätze) auch nicht günstiger kommt.

Auch der Prüfungsausschuss will sich in der nächsten Sitzung dieses Themas annehmen. Seitens der Gemeindeführung ist beabsichtigt, den Winterdienst wieder verstärkt durch Eigenleistungen zu bestreiten (Überstunden und ggf. früherer Arbeitsbeginn im Bedarfsfall).

Bis zum Vorliegen einer neuen Gesamtlösung wird

dieser Tagesordnungspunkt ohne Beschlussfassung zurückgestellt.

04. **Vertrag Volkshilfe:** Bgm. Pauer (PUL) legt den jährlich zu beschließenden Vertrag mit der Volkshilfe NÖ betreffend Englischkurse im Kindergarten vor. GGR Klimes erläutert, dass Vertrag und Kurskosten (mit 25 Euro/Einheit) unverändert bleiben. Das Land NÖ ersetzt den Betrag durch eine Förderung. Bgm. Pauer (PUL) stellt den Antrag, den vorliegenden Vertrag zu genehmigen: einstimmig angenommen.

05. **Nahversorger:** Bgm. Pauer (PUL) berichtet von einer am 20.06.2013 mit KR Kiennast, dessen Rechtsanwalt und dem Vertreter der Gemeinde stattgefundenen Besprechung. Stand der Dinge ist: Dayli wäre bereit, den Markt zu mieten – mit einem Kündigungsverzicht von 3 Jahren – zu niedrigeren Kosten als bisher von Kiennast bezahlt wurde. Das bringt jedoch noch keinen Verlust für die Gemeinde. Fa. Kiennast stimmt dem zu und strebt bei allfällig „schlechtem Vertragsabschluss“ auch kein Verfahren gegen die Gemeinde an.

Betreffend Schadenersatzforderungen an Fa. Kiennast aus dem Titel der Vertragsverletzung bzw. Schadensminderung (Verpflichtungserklärung für 20 Jahre) wurden weitere Gesprächsrunden vereinbart.

Um zügig mit Dayli ins Geschäft zu kommen, stellt Bgm. Pauer den Antrag einen Grundsatzbeschluss zu fassen, der den Mietvertragsabschluss zwischen Dayli und Gemeinde ermöglicht.

06. **Kindergartenzufahrt Blumau:** Bgm. Pauer (PUL) legt den von BSV Ing. Holpfer erstellten Kostenrahmen mit rund 40.000 Euro für die Asphaltierung der Zufahrtstraße zum Kindergarten Blumau vor. Mit der Gemeinde Schönau/Triesting wurde diesbezüglich bereits Kontakt aufgenommen, da die Straße auf Schönauer Gemeindegebiet liegt. Nachdem sich die Zufahrt aber im Eigentum der Gemeinde Blumau-Neurißhof befindet, kann Schönau/Triesting die Kosten nicht übernehmen, obwohl sie grundsätzliche dazu bereit wäre.

Für Schönau außerdem problematisch: die Parzellen sind nicht an das öffentliche gut angeschlossen. Nun



# Aus dem Gemeinderat

wurde überlegt, den betreffenden Grund (Parzelle 1098/8) dem öffentlichen Gut der Gemeinde Schönau/Triesting abzutreten. Der Gemeinderat kommt überein, dies mit der Gemeinde Schönau/Triesting erneut zu beraten.

**07. Lösungsquittung:** Bgm. Pauer (PUL) verliert das Ansuchen von Walter Kotinsky (SPÖ), die Parzelle 1251/19 in der Dr. Erich Loitzl Straße 50 lastenfrei zu stellen. Alle Auflagen sind erfüllt, Bgm. Pauer (PUL) stellt daher den Antrag, die Löschung aus dem Grundbuch zu genehmigen. Die Kosten trägt der Antragsteller: einstimmig angenommen.

**08. Umwidmungsansuchen Parzelle 1257/14:** Bgm. Pauer legt ein Ansuchen von Ing. Mag. Wolfgang Rauter auf Umwidmung der Parzelle 1257/14 in „erhaltenswertes Gebäude im Grünland“ – Nutzungsart Atelier – vor. Dem Ansuchen sind eine Stellungnahme des Leiters der NÖ Raumordnung und div. historische Akten beigelegt.

Bgm. Pauer (PUL) erläutert, dass durch die Widmungsart „GEB“ rechtliche Absicherung des vorliegenden Zustandes erreicht wird, jedoch keine Wertsteigerung des Objektes oder der Liegenschaft einhergeht. Die offenen Fragen diesbezüglich sowie allfällige Auswirkungen und Verpflichtungen der Gemeinde sollen mit dem Raumplaner und der NÖ Landesregierung abgeklärt werden, sodass in einer der nächsten Sitzungen weiter beraten werden kann.

**09. Verordnung von Verkehrsmaßnahmen:** Bgm. Pauer (PUL) verliert die Niederschrift über die verkehrstechnische Beurteilung des ASV DI Dr. Thaller vom 10.06.2013 über das Ansuchen der Gemeinde eine Kurzparkzone vor dem Gemeindeamt und dem Kindergarten Neurißhof zu schaffen. Ziel ist einerseits ungehinderter Parteienverkehr am Gemeindeamt andererseits Eltern das Bringen und Abholen ihrer Kinder vom Kindergarten zu ermöglichen. Derzeit werden die Flächen vorwiegend von Dauerparkern (Anrainern) verstellt. Der ASV beurteilt das Ansuchen positiv.

Bgm. Pauer (PUL) stellt den Antrag folgende Verordnungen zu beschließen: Die Senkrechtparkplätze am Anton Rauch Platz vor dem Gemeindeamt sind Kurz-

parkzone. Parkdauer: max. 90 Min. Gültigkeitszeitraum: Mo, Mi, Do (werktags) von 7.00 bis 15.00 Uhr  
Di (werktags) von 7.00 bis 19.00 Uhr  
Freitag (werktags) von 7.00 bis 12.00 Uhr.  
Abstimmungsantrag: einstimmig angenommen.

Die Senkrechtparkplätze in der Haupt- und Kasernenstraße sind im Bereich Kindergarten Kurzparkzone. Parkdauer: 90 Minuten. Gültigkeitszeitraum: Mo bis Fr (werktags) von 7.00 bis 16.00 Uhr.  
Abstimmungsantrag: einstimmig angenommen.

## Tagesordnung 30.7.2013:

01. **Protokoll** zur Sitzung vom 20.6.

02. **Bericht** Prüfungsausschuss

03. **Mietverträge / Pachtverträge**

04. **Nahversorger**

05. **EVN Lieferverträge**

06. **Baulandsicherungsvertrag**

07. **Sanierung Friedhof**

08. **25-Jahr-Feier** Gemeinde Blumau-Neurißhof

09. **Straßenbau**

## Anträge und Beschlussfassung:

01. **Protokoll** 20.6.: einstimmig zur Kenntnis genommen.

02. **Bericht** Prüfungsausschuss: einstimmig zur Kenntnis genommen.

03. **Miet-/Pachtverträge:** Der Stellplatz Nr. 6 in der Teesdorfer Straße soll neu vermietet, die Parksituation geklärt werden, indem ein Streifen des öffentlichen Gutes entlang des Grabelandes Nr. 82 zur Verkehrsfläche (Parken) erklärt wird. Die entsprechenden Mietverträge für die neuen Stellplätze 21 + 22 liegen vor: einstimmig angenommen.

04. **Nahversorger:** Bgm. Pauer (PUL) berichtet, dass bislang leider kein Nahversorger gefunden werden konnte, der bereit ist, das Geschäftslokal zu mieten. Eine alternative Vermietung soll angedacht werden.

05. **EVN Lieferverträge:** Die aktuellen Lieferverträge für Gas und Strom mit der EVN laufen Ende des Jahres aus. Die neuen Angebot der EVN wurden im Gemeindevorstand besprochen und dem Gemeinderat zur Ab-

# Aus dem Gemeinderat

stimmung empfohlen: einstimmig angenommen.

**06. Baulandsicherungsvertrag:** Der Baulandsicherungsvertrag wurde mit der Oberbank für die Aufschließungszone BW-A8 ausverhandelt und ist den Parteienvertretern zugegangen. Der Entwurf sollt mit den Änderungsvorschlägen der SPÖ beschlossen werden: einstimmig angenommen.

**07. Sanierung Friedhof:** Ein Grundsatzbeschluss zur umfassenden Sanierung der Friedhofskapelle (Fassade, Fenster, Holzvertäfelung) soll gefasst und die entsprechenden Angebote eingeholt werden: einstimmig angenommen.

**08. 25-Jahr-Feier Gemeinde Blumau-Neurißhof:** Dem Gründungsjubiläum soll mit einer Festsitzung Rechnung getragen werden: einstimmig angenommen.

**09. Straßenbau:** Die Oberflächensanierung in der Gleiswiesenstraße ist abgeschlossen, kleinere Unebenheiten sollen ausgebessert werden. Bgm. Pauer (PUL) stellt den Antrag, Fa. Possehl mit der Sanierung der Busstraße zu beauftragen und dies als Testlauf für allfällige weitere Straßenzugsanierungen heranzuziehen: einstimmig angenommen. Die vollständigen Gemeinderatsprotokolle lesen Sie auf [www.blumau-neurisshof.gv.at](http://www.blumau-neurisshof.gv.at)

## RADLrekordTAG

In zahlreichen europäischen Städten und Gemeinden findet alljährlich zwischen 16. und 22. September die Mobilitätswoche mit dem autofreien Tag statt. Ziel dieser Initiative ist es, der Bevölkerung klimaverträgliche Mobilität schmackhaft zu machen. Mit vielen verschiedenen Aktionen und attraktiven Angeboten wird Lust aufs Gehen, Rad fahren und auf die Öffis gemacht.

### *RADLn Sie mit am RADLrekordTag*

„RADLn in jedem Alter“ – so lautet das diesjährige Motto. Radfahren ist „in“: Der Trend boomt in allen Altersgruppen. Die Jugendlichen treten immer öfter in die Pedale, die fleißigsten RadfahrerInnen sind aber die SeniorInnen. Dass Fahrradfahren in jedem Alter Spaß macht, soll der RADLrekordTag beweisen.

In vielen NÖ-Gemeinden werden verschiedenste Attraktionen für Radelnde veranstaltet. Das Spektrum reicht vom Radlerfrühstück, über Radlfeste und Radsternfahrten bis hin zur Eröffnung neuer Radwege. Der Phantasie, wie an diesem Tag Rad gefahren wird, sind keine Grenzen gesetzt. Besuchen Sie die Veranstaltungen oder radeln Sie einfach los, um selbst Teil des besonders hohen Radverkehrsanteils am RADLrekordTAG zu sein.

### *RADLrekordtag & RADLpicknick Gewinnspiel*

Alle weiteren Informationen erhalten Sie bei der Energie- und Umweltagentur NÖ unter der Telefonnummer 02742 221 44, Montag bis Freitag von 9 bis 15 Uhr und Mittwoch von 9 bis 17 Uhr, [www.radland.at](http://www.radland.at) oder [www.enu.at](http://www.enu.at)



**kiz**  
Kind im Zentrum  
Praxis für Entwicklungsförderung  
im Kindes- und Jugendalter

**Wir bieten:**

- Logopädie\*  
(keine Wartelisten, da OÖ-Verband)
- Ergotherapie\*
- Legasthenie & Dyskalkulietraining  
(Lese- Rechtschreib- & Rechenstraining)
- Hilfe bei ADS & AD(H)S
- pädagogische & psychologische Diagnostik
- Psychotherapie
- Beratung (Erziehung/Schullaufbahn/  
Verhalten/Krise/Konflikt/Scheidung ...  
auch in Gebärdensprache als Kommunikationshilfe)

**Gruppenangebote:**

- Ergotherapeutische Gruppen\*  
(Sozialverhalten/Aufmerksamkeit/  
Konzentration)

\* mit Krankenkassen verrechenbar!

**KIZ - KIND IM ZENTRUM**  
Sollenau  
Wr. Neustadt  
Ternitz  
Biedermannsdorf

Mag. Doris Freibenger & Team  
Tel. 0676 / 9414754  
[office@kiz.or.at](mailto:office@kiz.or.at)  
Mehr Infos unter [www.kiz.or.at](http://www.kiz.or.at)



# Vorwort des Bürgermeisters

## Liebe Bürgerin, lieber Bürger!

Wer denkt, der Gemeindebetrieb macht Urlaub, irrt gewaltig. Vielmehr setzen wir unsere Arbeit mit Riesenschritten fort – und ich darf mit Freude berichten: Seit meinem letzten Bericht in der Frühjahrsausgabe unserer Gemeindezeitung konnte vieles zum Wohle unserer Gemeinde erledigt werden, wenn sich auch manchmal Verhandlungen länger hinziehen, als gedacht. Nichts desto trotz bin ich stolz, auch in der aktuellen Ausgabe von zahlreichen positiven Entwicklungen berichten zu dürfen. Schließlich liegt mir sehr viel daran, Sie über alle Projekte und Vorhaben in unserer Gemeinde im Detail zu informieren – zumal eventuellen Gerüchten damit von vorne herein der Nährboden entzogen werden soll. Gerne nehme ich mir aber auch Zeit für persönliche Gespräche und eine ehrliche Auskunft zu allen offenen Fragen. Auch können sämtliche, von mir als Bürgermeister in der Gemeindezeitung veröffentlichten Berichte, jederzeit mit Unterlagen etc. untermauert werden.

Eine zentrale Veranstaltung in den vergangenen Monaten war zweifelsohne unsere Bürgerversammlung im Karl Kollersaal, einen Höhepunkt stellte weiters die Eröffnung unserer Seniorenwohnungen samt Schlüsselübergabe dar. Die einzelnen Berichte in



**Herzlich Dankeschön sagt Pfarrer Mag. Marian Garwol Bürgermeister Gernot Pauer (PUL) und den Damen und Herren des Gemeinderates für die erfolgte Sanierung der Eingangsstiege zur Kirche Neurissdorf samt Kostenbeteiligung rechtzeitig vor der Firmung. „Vergelt`s Gott!“**

unserer Gemeindezeitung darf ich Ihnen an dieser Stelle ans Herz legen. Lesen Sie sie in aller Ruhe – sie enthalten umfangreiche Informationen und Einblicke ins Ortsgeschehen.

Sehr stressig, dafür aber umso schöner, gestalteten sich die vielen Veranstaltungen in Schulen, Kindergärten und im Hort vor Beginn der Ferienzeit. Momente, die Eltern und Schüler und auch ich als Bürgermeister wahrlich nicht missen möchten.

Erlauben Sie mir einige Worte in eigener Sache: Als Bürgermeister ist es nicht immer möglich, ausschließlich angenehme Entscheidungen zu treffen. Mit diesem Amt sind sehr viele Anordnungen verbunden – und da und dort müssen eben auch unangenehme Entscheidungen getroffen werden. „Allen Leuten recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann.“ Dieses Sprichwort bringt die Realität in den meisten Fällen viel eher auf den Punkt. Bürgermeister sind verpflichtet, Gesetze, Regeln und Verordnungen einzuhalten, Gemeinderatsbeschlüsse umzusetzen, die NÖ Bauordnung auf Punkt und Beistrich anzuwenden und vieles andere mehr.

So kommt es manchmal vor, dass Ansuchen nicht genehmigt werden können – womit es zur undankbaren Aufgabe des Bürgermeisters wird, die entsprechenden Vorgaben zu exekutieren.

Manche wollen diese Entscheidungen nicht verstehen und äußern sich dann sehr böse darüber. Man hört dann immer, „dass man von denen nichts haben kann“. Ich möchte die bislang Uneinsichtigen daher ersuchen, toleranter zu sein und zu versuchen, derartige Entscheidungen zu verstehen und zu akzeptieren. Ich versuche so gut es geht, den goldenen Mittelweg zu finden, um Lösungen anzubieten, die im Bereich des Legalen liegen. Es geht hier mit Sicherheit nicht um Wählerstimmen, son-



**Bgm. Gernot Pauer (PUL)**

# Vorwort Bürgermeister

dem um die Einhaltung von Gesetzen und Regeln, sowie vor allem um unsere Gemeinde und unsere Bevölkerung. Es werden öfter Entscheidungen getroffen, die auch mir als Bürgermeister unlogisch erscheinen, jedoch vom Gesetzgeber so vorgegeben sind. Es kann aber auch sein, dass speziell im Bereich Bauangelegenheiten, bedingt durch eine Novellierungen der Bauordnung. Vorhaben plötzlich nicht mehr so abzuwickeln sind, wie dies noch vor wenigen Monaten der Fall war. Bei Ablehnung diverser Anliegen bieten sich dann immer politische Kontrahenten an, um Ihnen angeblich beiseite zu stehen und um für Sie die Initiative zu ergreifen. Und zwar obwohl sie aber bereits ganz genau wissen, dass die betreffende Entscheidung korrekt ist und man nichts machen kann. Anderslautendes entbehrt jeder Grundlage, denn die Nichteinhaltung von Gesetzen wäre strafbar und hieße schlicht Amtsmissbrauch. Die Arbeit des Bürgermeisters ist daher oft auch eine Gratwanderung – mit dem Ziel möglichst alle zufrieden zu stellen und dabei trotzdem alle Gesetze einzuhalten. Es ist also keineswegs immer einfach, den richtigen Weg zu finden. Ich möchte mich auch bei allen bedanken, die uns immer wieder mitteilen, wie positiv sich unsere Gemeinde in den letzten Jahren entwickelt hat und wie viele positive Veränderungen sichtbar sind. Es ist sehr wichtig, dass man auch sehen kann, wofür Gemeindegelder eingesetzt wurden und werden. Auch tut es manchmal gut, Zuspruch zu erhalten – es bestärkt uns natürlich darin, unsere Arbeit mit voller Kraft fortzusetzen.

Im Folgenden einige Berichte aus dem Gemeindegeschehen. Sie zeigen klar und deutlich, wie bunt unser Blumau-Neurißhof in jeder Weise ist...

## Bürgerversammlung

Sehr viele Interessierte sind unserer Einladung zur Bürgerversammlung gefolgt und lauschten den Berichten aufmerksam. Zum allerersten Mal konnte unsere Bürgerversammlung im neuen Karl Kollersaal, und damit in einem würdigen Ambiente, stattfinden. Die Berichte über das Geschehene konnten sich sehen lassen und wurden von den



**Finanzreferent GGR René Klimes (PUL) zeigte eindrucksvoll: In Gemeindeprojekte wurde sinnvoll investiert, Altlasten sukzessive abgebaut.**

Anwesenden wohlwollend zur Kenntnis genommen. Sämtliche Arbeiten, Vorhaben und Aktionen der vergangenen Monate wurden nochmals in Erinnerung gerufen. Die Fülle der einzelnen Details zeugt von einem regen Geschehen in unserer Gemeinde. Der zweite Teil befasste sich mit einer Vorschau auf Arbeiten der kommenden Monate, wobei immer darauf hingewiesen wurde, dass Vorhaben nur nach Vorhandensein der finanziellen Mittel in Angriff genommen werden. Es war mir sehr wichtig, auch die Details (Kosten etc.) sämtlicher Projekte zur Kenntnis zu bringen. Die finanzielle Lage von Blumau-Neurißhof wird ja immer wieder gerne auch in ein schiefes Licht gestellt. Dem ist aber nicht so. Ganz im Gegenteil. Denn auch trotz einiger unangenehmer und unerwarteter höherer Belastungen, wie z. B. den Kosten für den Winterdienst (diese haben sich heuer fast verdreifacht), konnten alle geplanten Vorhaben, wenn auch mit kleineren zeitlichen Verschiebungen, umgesetzt werden. Darauf bin ich sehr stolz und ich möchte mich daher auf diesem Wege bei meinem Finanzreferenten GGR René Klimes für seine ausgezeichnete Arbeit bedanken. Wir legen großes Augenmerk auf Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit. In Nachverhandlungen und durch das Einholen neuerlicher Angebote konnten da und dort günstigere Preise erzielt werden – was



# Gernot Pauer



prompt Kritiker auf den Plan rief, die unterstellen, es kämen „Billigvarianten“ zum Einsatz. Ich kann nur alle, die so argumentieren, auffordern, endlich auch FÜR unsere Gemeinde zu arbeiten und sich gleichfalls um günstigere Angebote zu bemühen. Im Zuge der Bürgerversammlung ist es mir, Gott sei Dank, auch gelungen, viele Unklarheiten zu beseitigen. So konnte auch das Dauerthema Kanalverkauf, so denke ich, ein für alle Mal geklärt werden. Aufgrund von Unterlagen (Gemeinderatsprotokollen etc.) wurde eindeutig die wahre Absicht der Kritiker ans Licht gebracht.

Tatsache ist, dass die Rechte und Pflichten des Kanals in den Gemeinderatssitzungen am 13.11.2003 und 3.3.2004 an den Abwasserverband abgetreten wurden. Für die einzelnen Gemeinden konnten damit einheitliche Gebührensätze festgelegt werden, die Erhaltung und Erneuerung des Kanalnetzes obliegt seither dem Verband. Wichtig ist mir in diesem Zusammenhang allerdings festzuhalten, dass exakt jene, die ständig mit Aussendungen unterstellen, der Bürgermeister hätte das Familiensilber verkauft, den entsprechenden Gemeinderatsanträgen zugestimmt haben. Nur dürften sie das vergessen haben. Es war natürlich auch vorhersehbar, dass sie bei der Bürgerversammlung, vielleicht aus Angst vor der Wahrheit, nicht anwesend waren. Fakt ist, dass ich einen demokratischen Mehrheitsbeschluss des Gemeinderates, wie es das Gesetz vorschreibt, umgesetzt habe - mit den Stimmen der Kritiker. Dies lässt sich in öffentlichen und genehmigten Protokollen der Gemeinderatssitzungen vom 13.11.2003 und 3.3.2004 eindeutig nachle-

sen. Ich habe Ihnen keine Märchen erzählt, sondern die Wahrheit anhand von Unterlagen zur Kenntnis gebracht.

Ich hoffe, das Thema ist damit für alle Zeit erledigt. Eindrucksvoll war auch der Finanzbericht unseres Finanzreferenten und Amtsleiters René Klimes. In diesem Bericht spiegelt sich die verantwortungsbewusste und wirtschaftliche Arbeit der Gemeindeführung. Trotz der vielen Projekte ist es uns gelungen, die Unmengen an Schulden aus der sogenannten Gründerzeit um fast 20 Mio. ÖS (ca. 1,5 Mio. Euro) zu reduzieren, und das meine lieben Blumauerinnen und Blumauer, spricht für sich. Trotz hoher Fixkosten und trotz intensivem Schuldenabbau konnten sehr viele wichtige Vorhaben umgesetzt werden. Und in diese Richtung werden wir für Sie auch weiterarbeiten. Denn die positive Entwicklung der Gemeindefinanzen ist auch sehr wichtig für die künftigen Vorhaben unserer Gemeinde.

Diese Bürgerversammlung war ein voller Erfolg, die Anwesenden zeigten sich von den Berichten sehr beeindruckt. Die nächste Bürgerversammlung mit einer Rück- und Vorschau auf das Gemeindegeschehen wird Ende des Jahres stattfinden.

## **Eröffnung „Betreutes Wohnen“**

Anfang April war es soweit – ein weiteres Leitprojekt wurde eröffnet. Zur offiziellen Feier für unsere Seniorenwohngemeinschaft durfte ich bei strahlendem Sonnenschein viele Ehrengäste, Interessierte aus der Bevölkerung, aber vor allem zahlreiche MieterInnen der neuen Seniorenwohnungen, willkommen heißen. Betreutes Wohnen, so wird dieses Vorhaben



**Die neuen Mieterinnen und Mieter von „Betreutes Wohnen“ anlässlich der Eröffnungsfeier.**

# Vorwort Bürgermeister

genannt, konnte nach nur kurzer Bauzeit fertiggestellt und eröffnet werden. Zur offiziellen Wohnungsübergabe durften wir auch Landesrätin Mag. Barbara Schwarz, LAbg. Christoph Kainz, Bundesrätin Angela Stöckl, Bezirkshauptmann Dr. Heinz Zimper, Dir. Martin Weber (SGN) sowie zahlreiche Bürgermeister und Vizebürgermeister aus der näheren Umgebung willkommen heißen, die allesamt den hohen Stellenwert des Projekts ins Zentrum stellten. Es war eine schöne Feier, im Zuge derer ich die Ereignisse der vergangenen Monate noch einmal Revue passieren lassen durfte. In jeder Weise beachtlich war der Arbeitseinsatz der diversen Firmen, deren Mitarbeiter auch bei frostigen Temperaturen und schlechtem Wetter uneingeschränkt auf der Baustelle werkten. Sie waren für die kurze Bauzeit und rasche Fertigstellung verantwortlich. Mit der Fertigstellung des Projekts erhielten die Senioren unserer Gemeinde nun erstmals die Möglichkeit, ihren Lebensabend in vertrauter Umgebung zu genießen.

Gerüchte und die üblichen Redereien gaben leider auch diesem Gemeindeprojekt, wie fast allen anderen auch, einen bitteren Beigeschmack. Das Positive setzte sich letztlich aber durch.

Ich möchte mich auf diesem Wege bei Hans Knoll, vormaliger Chef der SGN, sehr herzlich bedanken. Er sagte damals spontan, zu dieses und andere Vorhaben zu verwirklichen. Um die Genehmigungen und Förderungen für unser Seniorenprojekt auch zu erhalten, waren viele Besprechungen, Verhandlungen,

Vorsprachen beim Land NÖ und verschiedensten Kommissionen notwendig. Aber, sie haben sich gelohnt! Danke auch an Landeshauptmann-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka (ÖVP), der für die Bewilligung aller notwendigen Landesförderungen verantwortlich war. Ich bin mir sicher, unsere neue Seniorenwohneinrichtung ist nicht nur zeitgemäß, notwendig und wichtig, sie ist auch zukunftsweisend.

Die Unterstützung anderer bestand allerdings auch hier nur in angeblichen FORDERUNGEN, tatsächlich beigetragen haben sie zur Verwirklichung nichts. Egal. Wichtig ist einzig und alleine, dass für die Mieterinnen und Mieter alles passt – gerne stehen wir auch in Zukunft mit Rat und Tat zur Seite.

Derzeit werden unmittelbar hinter der Anlage einige Kleingärten geplant bzw. errichtet. Damit erhalten die Bewohner die Möglichkeit, einen Gemeindegarten zu pachten und für ihre Bedürfnisse zu nutzen. Ich wünsche allen, die in dieser Anlage ein neues zu Hause gefunden haben, alles erdenklich Gute für ihre Zukunft und viel Freude in ihrem neuen Heim. Für Fragen und Anliegen stehe ich jederzeit gerne persönlich zur Verfügung.

## Hortsanierung

Zügig voran schreitet die Sanierung unseres Schülerhorts: Die Spengler- und Fassadenarbeiten konnten bereits abgeschlossen werden, unser Hort erstrahlt damit im neuen Glanz. Schon bald können diverse Arbeiten im Inneren aufgenommen werden. Schließlich

## Gerda Hametner GmbH

**Straßen- und Straßen-Hochdruck-Reinigung  
Kanalreinigung - Müllabfuhr - Winterdienst**

2524 Teesdorf, Bahnsplatz 1  
Tel: 02253 / 81228  
Fax: 02253 / 81228-13

**Graffiti-Entfernung**



[www.hametner.net](http://www.hametner.net)  
Email: [info@hametner.net](mailto:info@hametner.net)  
Mobil: 0676 / 84941076



# Gernot Pauer



Zurecht stolz zeigen GGR René Klimes und Bgm. Gernot Pauer (beide PUL) die neue Hortfassade.

ist eine intakte Infrastruktur für die Betreuung der Kinder im Hort unerlässlich – und wir werden als Gemeinde dafür Sorge tragen. Der Betrieb konnte übrigens trotz der Sanierungsarbeiten ungestört fortgeführt werden und wir wünschen schon heute allen Neuankömmlingen eine wunderschöne Zeit in diesen alten, aber schönen und gemütlichen Räumlichkeiten.

## Bauplätze

Der Verkauf der gemeindeeigenen Bauplätze ist ebenfalls voll im Gange. Am Flugweg stehen bereits die ersten Häuser, an den noch freien Bauplätzen besteht reges Interesse.

Die Gemeinde erfüllte auch bereits alle Voraussetzungen, neue Bauplätze auf den Oberbank-Gründen im Ortsteil Blumau zu schaffen. Wir hoffen, dass es nach der Erstellung eines Parzellierungskonzeptes rasch an die Umsetzung geht und der Grundstücksverkauf noch heuer starten kann. Wir sind bemüht, sämtliche Ver-

fahren – unter Einhaltung der gesetzlichen Fristen – so rasch als möglich zu erledigen.

## Radtag in der Wachau

Der für Juni geplante Radausflug in die Wachau musste leider wegen Hochwasser abgesagt werden. Wir werden diesen Ausflug zu einem späteren Zeitpunkt (vielleicht im September) nachholen. Geplant ist eine Busfahrt nach Ybbs, um donauabwärts bis Krems zu radeln. Sollte jemand nicht die gesamte Strecke mit dem Fahrrad zurücklegen wollen, so ist das auch kein Problem. Denn je nach Lust und Laune kann auch wieder der Bus bestiegen werden. Eine detaillierte Information folgt zeitgerecht.

## Ferienbeginn

Auch in diesem Jahr luden Kindergärten und Schulen zu den verschiedensten Abschlussveranstaltungen ein. Sie alle zu besuchen ist zwar stressig, es ist aber immer wieder ein ganz besonderes Erlebnis, bei der Verabschiedung der Kinder dabei zu sein. Heuer startete der Reigen in unserem Hort, in dem die Kinder wieder ein buntes Programm vorbereitet hatten. Es war wahrlich eine wunderschöne Feier, im Zuge derer ich mich auch über zwei wundervolle Geschenke (ein von den Jugendlichen angefertigtes Bild sowie ein Glas mit ihrem 3D-Foto) freuen durfte. Sie werden einen besonderen Ehrenplatz erhalten. Auch will ich die Gelegenheit nutzen, nochmal herzlich Dankeschön zu sagen. Die Überraschung ist euch gelungen! Selbstverständlich werde ich mich auch weiterhin mit voller Kraft für den Hort einsetzen und jederzeit mit Rat und Tat zur Seite stehen.



Eltern und Kinder unterhielten sich beim Sommerabschlussfest im Schülerhort bestens.

# Vorwort Bürgermeister



**Die neue LED Straßenbeleuchtung hat zwei wesentliche Vorteile: Höhere Ausleuchtung bei geringerem Verbrauch. Geplant ist, die öffentliche Beleuchtung sukzessive umzurüsten.**

## **Straßenbeleuchtung**

Die Umrüstung unserer Straßenbeleuchtung auf LED macht große Fortschritte. Die dafür notwendigen Arbeiten konnten in der Promenade, entlang der Teesdorfer Straße und am Piestingknie abgeschlossen werden. Bei näherer Betrachtung wird man feststellen, dass die Verkehrsflächen wesentlich besser ausgeleuchtet sind als vor der Umrüstung. Zwecks einheitlichem und frischem Erscheinungsbild werden alle Masten noch neu gestrichen. Die Umrüstung in der Kasinostraße hat bereits begonnen und wird als nächster Bauabschnitt fertiggestellt werden. Die Kosten für die gesamte Umrüstung werden sich auf mehrere tausend Euro belaufen. Die Erneuerung der Straßenbeleuchtung ist auch aufgrund des Alters der bestehenden notwendig. Einen positiven Aspekt stellt freilich das Energieeinsparungspotenzial dar: Die neuen Leuchten werden mit 80% des bisherigen Leistung betrieben. Eine weitere Reduktion erfolgt nach Mitternacht – sie trägt maßgeblich zur Minimierung des Energieverbrauchs bei. Ich hoffe, alle weiteren dementsprechenden Arbeiten schreiten zügig voran, denn wichtig ist mir, dass nicht nur von Energiesparen und vom Umweltschutz gesprochen wird, sondern auch entsprechende Akzente gesetzt werden.

## **Gartenanlagen**

Eine Begehung samt Begutachtung der Pachtgärten

fand kürzlich durch die Mitglieder des Gartenausschusses statt. Das Resümee: Beinahe alle Gärten sind gepflegt. Nur wenige Gartenbesitzer dürften auf die Hege und Pflege ihrer Gärten vergessen haben. Wir werden uns mit den betreffenden Pächtern in Verbindung setzen, um sie auf ihre diesbezüglichen Pflichten hinzuweisen. Auch möchte ich alle Gartenpächter an die mit ihrem Pachtvertrag eingegangene Verpflichtung erinnern, dass auch der dem Garten angrenzende Meter des öffentlichen Guts mitzupflegen ist. Mein Appell – gemeinsam für eine schöne Gartenanlage zu sorgen – richtet sich daher an alle Pächter.

Negativ aufgefallen ist, dass einige Gartenpächter ihre Gärten nicht selbst benützen, sondern diese anscheinend an Dritte weiterverpachtet haben. Dafür hat die Gemeinde kein Verständnis! Wie vertraglich vorgesehen, erfolgt in genannten Fällen die sofortige Kündigung.

Sinn dieser Kleingärten ist, Mietern von Mehrfamilienhäusern die Benützung eines Gartens zu ermöglichen. Gartenpachtverträge werden allerdings ausschließlich an Ortsansässige vergeben. Bitte beachten Sie dies, um Unannehmlichkeiten zu vermeiden. Die Gemeinde ist bei Benützung der Gärten durch Dritte verpflichtet, die Pachtverträge ausnahmslos zu kündigen.

Auch möchte ich an dieser Stelle darauf hinweisen, dass sämtliche Änderungen wie z.B. Errichtung einer Gerätehütte (Gartenhütte) oder eines eingemauerten/versenkten Pools von der Gemeinde genehmigt werden müssen. Im Zuge der Begehung wurden leider auch einige „Wildbauten“ vorgefunden. Bitte halten Sie Ihre Verträge ein. Melden Sie geplante Änderungen unmittelbar dem Gemeindeamt.

Zum Anschluss von Strom und Wasser: Es wird darauf hingewiesen, dass die Gemeinde keinerlei Anschlüsse herstellt. Sollten Gartenpächter beabsichtigen, ihre Gartenparzelle selbst an die Strom- bzw. Wasserversorgung anschließen zu lassen, müssen sie dies ebenfalls am Gemeindeamt anzeigen.

Dass das Miteinander viel Freude aber auch manches Mal Diskrepanzen mit sich bringen kann, ist verständlich. Umso wichtiger ist es, die entspre-



chenden Regeln und Vorgaben einzuhalten und im Sinne einer guten Nachbarschaft gesprächsbereit zu bleiben. Bleibt mir nur noch, allen Gartenpächtern viel Freude am gartln und erholsame Stunden im eigenen Kleinod zu wünschen.

## Nahversorger

Noch keine positiven Nachrichten gibt es derzeit zum Thema Nahversorger. Die Suche nach neuen Betreibern unseres Marktes und diesbezügliche Verhandlungen gestalten sich sehr schwierig. Die Aussichten sind zwar nicht rosig, doch ich gebe nicht auf und werde mich auch weiterhin für eine positive Lösung einsetzen.

## Hundehaltung

Ein heikles Thema ist leider nach wie vor die Hundehaltung. Es ist unbedingt erforderlich, Ihre(n) Hund(e) am Gemeindeamt anzumelden. Außerdem sind bei der „Haltung von Hunden mit erhöhtem Gefähr-

dungspotenzial“ die entsprechenden Bestimmungen einzuhalten. Manchen Hundebesitzern will ich folgende Bestimmung der Gemeinde-Hundeverordnung nochmals ans Herz legen: „Jeder Hundehalter ist verpflichtet, die Hinterlassenschaften seines Vierbeiners zu entsorgen.“ Nützen Sie dazu das Service der von uns installierten Hundekostsackerlstationen, bitte tragen Sie stets ein „Sackerl fürs Gackerl“ bei sich und verwenden es zweckentsprechend. Danke!

## Kasinostraße 6 & 10

Abriss und Neubau – so geht es weiter: Die beiden Gebäude Kasino 6 und 10 wurden in den vergangenen Tagen zur Gänze abgerissen. An ihrer Stelle sind neue Wohnungen geplant. Wie mehrfach erwähnt war der Weg zur Errichtung neuer Bauten und zum Abriss des Altbaus ein dorniger. Jahrelang standen die beiden Häuser, deren Erscheinung am ehesten alten Baracken ähnelte, unter Denkmalschutz. Es war und ist für uns nicht nachvollziehbar, warum die



Zügig voran gingen die Abbrucharbeiten in der Kasinostraße 6 & 10. Schon bald entsteht neuer Wohnraum.

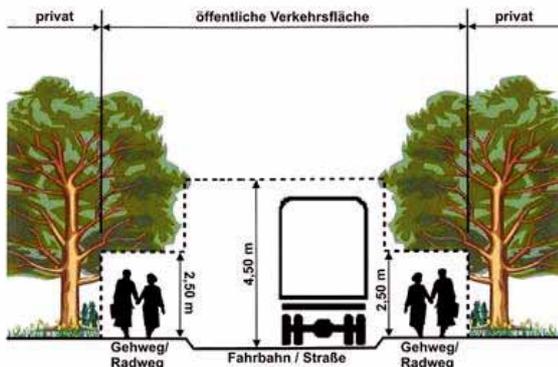


# Vorwort Bürgermeister

Gemeinde seinerzeit (zwischen 1993/94) beantragte, die Häuser unter Denkmalschutz zu stellen. Von da an mussten im Fall einer Renovierung eine Fülle von Auflagen erfüllt werden, die Gebäude abzureißen wurde unmöglich. Es hat lange gedauert, doch unsere beharrlichen Bemühungen um eine Lösung haben sich gelohnt. Nun ist es endlich soweit, die SGN wird anstelle der beiden alten Bauten demnächst neue Wohnungen errichten. Im Zuge dieser Bautätigkeit soll sich das gesamte Areal (Kasino 4 bis 12) in eine schöne Anlage verwandeln. Um sie zu verwirklichen, haben wir uns auch dazu entschlossen, die alten und bereits verfallenen Schuppen entsorgen zu lassen. Über die weiteren Schritte werden Sie im Detail informiert. Das Gesamtprojekt wird im Zuge einer Spatenstichfeier in allen Einzelheiten präsentiert. Damit ist es wieder einmal gelungen, ein Projekt zur Ortsbildverschönerung in die Wege zu leiten.

## Für ein schöneres Ortsbild

Um die ungehinderte Benützung von Geh- und Radwegen gewährleisten zu können, sollten Sträucher entlang von Gehsteigen von den jeweiligen Anrainern zurückgeschnitten werden. Eine Bitte an alle Betroffenen: Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Sträucher zu keiner Gefährdung und Behinderung führen. Ersparen Sie uns lästige Erinnerungsschreiben und helfen Sie mit, unser Ortsbild zu pflegen. Auch die Straßenver-



**Bitte helfen Sie mit, die gesetzlichen Vorgaben einzuhalten und stützen Sie Ihre Bäume und Sträucher an der Grundstücksgrenze ordnungsgemäß zurück.**



**Unsere Jugend erhielt eine neue Infrastruktur. Auch ein Trinbrunnen wurde auf Initiative von Bürgermeister Gernot Pauer (PUL) vom Wasserleitungsverband installiert.**

kehrsordnung schreibt Grundstücksanrainern von Verkehrswegen (Geh-/Radweg) vor, dafür Sorge zu tragen, dass diese keine überhängenden Sträucher bzw. Äste behindern.

## Soccer-Platz

Nach der Umgestaltung unseres Skaterplatzes zum kleinen Soccer-Stadion herrscht Bewegung am Platz. Tagtäglich sind Jugendliche vor Ort, um Sport zu treiben. Um ihnen nun auch die Möglichkeit zu geben, sich zu erfrischen, setzte ich mich mit den Verantwortlichen des Wasserleitungsverbandes in Verbindung. Dankenswerter Weise stellte der Verband nun einen Trinkbrunnen zur Verfügung.

**Franz Gartner (SPÖ)**, Obmann des Wasserleitungsverbandes und 3. Präsident des NÖ Landtages und Direktor-Stv. Ing. Walter Vogl will ich für die rasche Erledigung auf diesem Weg herzlich Danke sagen. Der Brunnen wurde bereits installiert und wird intensiv genutzt.

Im nächsten Schritt soll nun der alte Container am Platz renoviert und unserer Jugend zur Verfügung gestellt werden. Ein Dankeschön an Gemeinderat Pepi Komzak (PUL), der in vielen (freiwillig) geleisteten Arbeitsstunden für die Neugestaltung des Platzes verantwortlich zeichnet.

Toll, dass unsere Angebote – von Soccerplatz bis



# Gernot Pauer

zum Beachvolleyballplatz und vielem anderen mehr – auch von vielen Jugendlichen genutzt werden.

## Grünschnittplatz

Viele Diskussionen und auch viel Unruhe verursachten Falschnachrichten über den Grünschnittplatz. Tatsache ist, dass eine einzige Besprechung (Gemeindevorstand) nicht ausreichte, um eine geeignete Lösung zu finden. Um nun zu verhindern, dass dieses Thema zum Politikum wird, habe ich mich dazu entschlossen, die Angelegenheit zur Chefsache zu erklären. Fazit: Grünschnitt kann am bestehenden Gelände jedenfalls bis Jahresende KOSTENLOS zu den Öffnungszeiten abgegeben werden. Eine weiterführende Lösung habe ich in der Bürgerversammlung bereits angedacht. Das Konzept wird derzeit allerdings noch verbessert, um endgültig umgesetzt zu werden. Zu sämtlichen Details werden wir Sie gesondert informieren – Fakt ist allerdings, dass sich hinsichtlich Grün- und Strauchschnittabgabe und der Entsorgung am Bauhof in Zukunft einiges ändern wird. Wichtig ist mir in diesem Zusammenhang, dieses Thema ohne jegliches politische Hick-Hack und im Sinne der Bürgerinnen und Bürger aufzuarbeiten.

## Schlussworte

Viele Vorhaben stehen kurz vor ihrer Vollendung, im Herbst stehen viele weitere Arbeiten an. Auch sind



Wie schnell doch die Zeit verging....



**Jiu-Jitsu und viele andere Kurse beginnen im Herbst im Karl Kollersaal. Diesen Sommer stand eine Ausstellung unserer Hobbykünstler im Zentrum.**

zahlreiche Projekte, wie Computer-, Sprach- und Tanzkurse, Zumba, Jiu-Jitsu, eine Reihe von Kinder- und Jugendveranstaltungen, der Radtag, ein Fitmarsch und vieles mehr geplant. Sämtliche Details folgen gesondert.

Abschließend will ich die Gelegenheit nutzen, allen Kindern und Jugendlichen für den Beginn ihrer neuen Lebensabschnitte, sei es zum Kindergarten- oder Schuleintritt oder aber zum Einstieg ins Berufsleben, meine besten Wünsche für eine erfolgreiche Zukunft mit auf den Weg zu geben.

Ganz gleich welchen Ausbildungsweg unsere Jugendlichen auch wählen, wir werden sie weiterhin bestmöglich unterstützen.

Allen Bürgerinnen und Bürgern von Blumau-Neurisshof wünsche ich an dieser Stelle einen erfolgreichen Start in den Herbst.

Ihr/Euer

Bürgermeister Pauer Gernot

# Vizebürgermeisterin

Ferienspiel: Der erste Termin unseres diesjährigen Ferienspiels führte uns zum Flughafen nach Schwechat! Im Zuge der Führung durch das Gelände und den Hangar erfuhren die Kinder viel Interessantes, bevor in der Kantine des Flughafenpersonals zum gemeinsamen Mittagessen geladen wurde. Abschließend stand ein Besuch des Trainingszentrums am Programm, besonderen Spaß bereitete über den Flugzeug-Notausstieg zu rutschen. Teilweise war es heuer sehr heiß, Abkühlung bot die Feuerwehr mit ihrem Ferienspielprogramm. Besonders viel Freude machten natürlich die Wasserspiele. (Fotos Seite 32)

Großer Beliebtheit erfreut sich unsere Turngruppe für Senioren. Sie startet erneut im September nach der Sommerpause. Alle Termine entnehmen Sie bitte den Schaukasteninformationen.

Die Gruppe der „tanzbegeisterten“ Blumauer (vollständig sind wir 13 Paare) traf einander im Sommer einmal monatlich zum gemeinsamen Übungsabend mit Tanzlehrer Manfred Zehender. Ende September startet der nächste Anfängerkurs, auch eine Einheit für Fortgeschrittene steht am Tanzprogramm. Interesse mitzumachen? Dann melden Sie sich bitte entweder bei mir oder direkt am Gemeindeamt an. Doch nicht nur für alle Tanzbegeisterten lockt ein aktiver Herbst. Ich freue mich bereits auf die Organisation des Radausflugs, auch eine große Feier anlässlich 25 Jahre Blumau-Neurißhof ist geplant.

Tolle Neuerungen gibt es auch für unsere Jugend: Der Skaterplatz wurde umgestaltet, Streetsoccer-



**Vizbgm. Andrea Komzak (PUL)**

Tore mit aufgesetzten Basketballkörben aufgestellt, eine Bande montiert und ein Trinkbrunnen für die durstigen Freizeitsportler installiert! Am Spielplatz in Neurißhof wurde ein Kleinkinderringelspiel montiert. Danke an dieser Stelle unserem Bauhofteam für den reibungslosen Ablauf der Montagen.

Eine, vor allem für mich, besondere Feier fand im Mai in unserem Veranstaltungssaal statt: Meine Tochter und ihr Gernot feierten Hochzeit. Es war ein zauber-

haftes Fest, zu dem wir fast einhundert Gäste willkommen heißen durften – der Saal hat sich bestens bewährt. Weiße Tischtücher stehen gegen einen geringen Leihbetrag zur Verfügung, Tafelgeschirr, Besteck und Gläser sind in ausreichender Stückzahl vorhanden. Die Küche wird bis in den Herbst fertig gestellt.

Sollten Sie dran interessiert sein den Saal zu mieten, Informationen und Reservierungen jederzeit direkt am Gemeindeamt!

Bedanken möchte ich mich hier auch einmal bei meinem Schatz von Ehemann, der unzählige Stunden freiwillig und kostenlos im Saal gewerkt, gebaut und mitgeholfen hat!

Ich würde mich freuen SIE / EUCH bei einigen unserer Veranstaltungen begrüßen zu dürfen!

*Andrea Komzak*

Ihre/Eure Vizebürgermeisterin Andrea Komzak  
Tel. 0676/4366096, andrea-blumau@hotmail.com



Spiel und Spaß mit der neuen Infrastruktur für Kinder und Jugendliche.



Auch in diesem Herbst wird in Blumau-Neurißhof eine Menge geboten!



## Gefahr für Gehölze: Feuerbrand

### Begriffserklärung

Feuerbrand ist eine hochinfektiöse, schwer zu bekämpfende, bakterielle Krankheit und stellt eine ernstzunehmende Gefahr für das Kernobst und für anfällige Ziergehölze (Fam. Rosengewächse) dar!

### Wirtspflanzen

Zu den Hauptwirtspflanzen zählen vor allem: Obstgehölze (Apfel, Birne, Quitte und Mispel) sowie Zier- und Wildgehölze (Zwergmispelarten, Weiß- und Rotdorn, Feuerdorn, Mehlbeere, Speierling, Elsbeere, Felsenbirne, Vogelbeere, Apfelbeere, Zierapfel, Wollmispel, Glanzmispel, Schein- und Zierquitten).

### Krankheitsbild

An allen Wirtspflanzen treten gleiche Symptome auf, ihre Ausprägung kann, je nach Pflanzenzustand, Sorte und Klima, unterschiedlich sein:

- Blätter und Blüten befallener Pflanzen welken plötzlich und verfärben sich braun oder schwarz.
- Dabei krümmen sich die Triebspitzen oft hakenförmig nach unten.
- Über den Winter hinweg bleiben an den verbrannt aussehenden Zweigpartien die abgestorbenen Blätter und geschrumpften Früchte hängen (Fruchtmumien).

**Für Mensch und Tier besteht keine Gefahr!**

### Ausbreitung

Über größere Entfernungen hinweg wird Feuerbrand vielfach mit verseuchtem Pflanzmaterial, kontaminierten Gegenständen, durch Zugvögel und Straßenverkehr verbreitet.

Im Nahbereich erfolgt die Ausbreitung durch Regen, Wind und Insekten. Ebenso mechanische Verletzungen, wie z.B. Hagelschlag oder Schnittmaßnahmen an den Wirtspflanzen, können Ursache für die weitere Übertragung der Krankheit sein.

Der Amtliche Pflanzenschutzdienst ersucht im Verdachtsfall die Gemeinde zu kontaktieren und die betroffene Pflanze unberührt zu lassen, um Übertragung an andere Wirtspflanzen zu vermeiden!

### Schutz & Gesetz

Die leicht übertragbare Krankheit wurde als Quarantänekrankheit eingestuft und unterliegt der Meldepflicht am Gemeindeamt! Befallene Pflanzen können vom Pflanzenbesitzer selbst (nach Einschulung durch den Sachverständigen) gerodet und verbrannt werden. Entschließt sich der Pflanzenbesitzer zur Beauftragung einer Firma mit geschultem Personal, so trägt der Pflanzenbesitzer nur zur Hälfte die Kosten der Maßnahmen, die andere Hälfte wird vom Land NÖ übernommen.



**Der Blumauer Pensionistenverein  
wünscht allen Mitgliedern einen  
schönen Start in die neue Saison!**

Unsere Klubnachmittage beginnen wieder am  
29. August 2013 im gewohnten Rythmus.

Der Vorstand des Pensionistenvereins

# Amtliche Nachrichten

## 29.9. Nationalratswahl

Am 29.9.2013 findet die Nationalratswahl statt. Grundlage für die Durchführung dieser Wahl ist die Nationalrats-Wahlordnung 1992.

Österreich ist in 9 Landeswahlkreise eingeteilt, Blumau-Neurißhof liegt im Landeswahlkreis 3 sowie im Regionalwahlkreise 3G (Niederösterreich Süd-Ost), der die Verwaltungsbezirke Baden und Bruck an der Leitha umfasst. Auf Grund des Ergebnisses der Volkszählung entfallen auf diesen Wahlkreis 4 Mandate. Neu ist bei dieser Wahl die zusätzliche Möglichkeit der Vergabe einer Vorzugsstimme für eine(n) Bewerber(in) der Bundesparteiliste. Gewählt werden kann a) am Wahltag (29.9.2013)

von 7.00 bis 14.00 Uhr vor der zuständigen Spren-gelwahlbehörde in Blumau-Neurißhof.

b) am Wahltag (29.9.2013) in einem Wahlkartenlo-kal in Österreich (nur mit Wahlkarte!)

c) mittels Briefwahl (nur mit Wahlkarte!)

### Wahllokale:

1. Spren-gel I, Gemeindewahlbehörde, Gemeindeamt – Anton Rauchplatz 4a
2. Spren-gel II, Alter Kindergarten Blumau, Hauptallee 16

Eine Wahlkarte kann am Gemeindeamt zu den Par-teienverkehrszeiten beantragt werden.



Naturaufnahme M 1:500  
KG Blumau-Neurißhof Nr.24/042

Die Höhen beziehen sich auf den Meeresspiegel der Adria

## BAUGRÜNDE in BLUMAU-NEURISSHOF zu verkaufen!!!

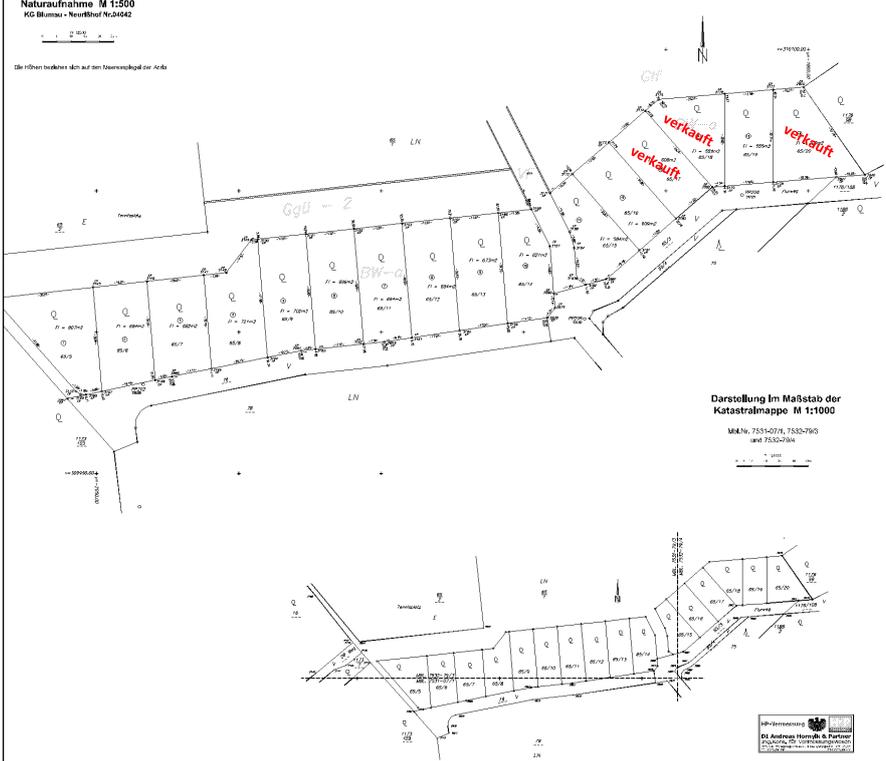
### FLURWEG

•€ 118,-/m<sup>2</sup> (zzgl. Aufschließungsabgabe)

•Größe ca. 600 m<sup>2</sup>

**WEITERE INFOS:**

Gemeindeamt Blumau- Neurißhof  
Anton-Rauchplatz 4A  
2602 Blumau-Neurißhof



Darstellung im Maßstab der  
Katastralmappe M 1:1000  
Mk.Nr. 7551-07/1, 7552-7/90  
und 7552-7/94

zu GZ.6557/06  
Tribühchen, am 3. August 2010



## Neue Verkehrsverordnungen

Im Rahmen einer am 19.06.2013 anberaumten Verkehrsverhandlung wurden in den 30 km/h Zonen sämtliche Vorrangregelungen durch die BH Baden überprüft und alle „Vorrang geben“-Verkehrszeichen per Verordnung aufgehoben. Damit gilt nunmehr einheitlich in allen 30 km/h Zonen die Rechtsregel – einzige Ausnahme ist der Kreuzungsbereich Flurweg – Josef Holzinger-Straße!

Vorsicht ist in den Wohnstraßen geboten: allein aufgrund der Bestimmungen der StVO gilt „Vorrang ge-

ben“ beim Verlassen einer Wohnstraße (auch ohne dem Verkehrszeichen „Vorrang geben“)! Außerdem ist in Wohnstraßen das Parken von KFZ nur auf gekennzeichneten Abstellflächen erlaubt.

Seitens der Gemeinde wurde mit Verordnung des Gemeinderates vom 20.06.2013 die Parkplätze vor dem Gemeindeamt und vor dem Kindergarten Neurißhof zur gebührenfreien Kurzparkzone an Werktagen mit Parkdauer von maximal 90 Minuten erklärt.

## Ab Herbst: Computer-Kurse

Ab Herbst werden in Blumau-Neurißhof Computerkurse für alle Altersklassen angeboten. Zur diesbezüglichen Informationsveranstaltung mit EDV-Bildungsexpertin Hönigmann vom „Institut 2F“ lädt

die Gemeinde am **Dienstag, 10. September 2013 um 19.30 Uhr** ins Gemeindeamt. Teilnehmen können Interessenten aller Altersgruppen! Die Kurse werden in individuellen Kleingruppen angeboten.

## Zivilschutz-Probearm

Am **Samstag, 5. Oktober** findet in ganz Österreich zwischen **12.00 und 12.45 Uhr** ein Zivilschutz-Probearm statt. Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.203 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit

diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein österreichweiter Zivilschutz-Probearm durchgeführt.

## Feuerwehrbausteine

Feuerwehrbausteine ermöglichen nun eine Unterstützung des dringend notwendigen Ankaufs eines neuen Feuerwehrfahrzeuges für die Feuerwehr Blumau. Die Bausteine wurden zum Wert von 10, 20, 50 und 100 Euro aufgelegt und sind

am Gemeindeamt und in allen Blumauer Geschäften erhältlich. Der Verkaufserlös fließt zu 100 Prozent in den Kauf des Feuerwehr-Einsatzfahrzeuges.



## Lärmschutzverordnung

Der Gemeinderat der Gemeinde Blumau-Neurißhof hat auf Grund § 33 NÖ Gemeindeordnung unbeschadet bestehender Gesetze und Verordnungen des Bundes und Landes Niederösterreich in seiner Sitzung am 4.4.2013 nachstehende ortspolizeiliche Verordnung beschlossen:

### 1. Abschnitt: Allgemeiner Teil - Ziele

#### Ziel dieser Verordnung ist

- die Einschränkung und Vermeidung von Lärmerzeugung und sonstiger Belästigung.
- die Sicherung und Erhöhung des Lebensstandards in der Gemeinde und des Erholungs- und Ruhebedürfnisses der Bevölkerung.

#### Geltungsbereich

Dieser Verordnung gilt für das gesamte Gemeindegebiet von Blumau-Neurißhof.

Begriffsbestimmungen:

§ 3 Im Sinne dieser Verordnung gilt als

1. Nachtzeit: die Zeit von 22.00 bis 6.00 Uhr.
2. lärmverursachende Bautätigkeit: der Betrieb von Baumaschinen und der Einsatz von Baugeräten, die geeignet sind, im räumlichen Umfeld der Baustelle unzumutbaren Lärm zu verursachen.
3. Maschinen: Maschinen, die der Begriffsbestimmung des § 3 Abs. 4 der Maschinen-Sicherheitsverordnung, BGBl. Nr. 306/1994 idF BGBl. II Nr. 282/2008, entsprechen.

### 2. Abschnitt: Besonderer Teil – Verbote

§ 4 (1) Handlungen und Unterlassungen, die geeignet sind Menschen durch Lärm, Staub, Geruch, Abgase, Erschütterungen, Blendungen oder Spiegelungen örtlich unzumutbar zu belästigen, sind verboten.

(2) Ob Belästigungen örtlich zumutbar sind, ist nach der Flächenwidmung im Sinne des NÖ Raumordnungsgesetzes und der sich daraus ergebenden zulässigen Auswirkungen auf einen gesunden, normal empfindenden Menschen zu beurteilen.

(3) Weichen die Flächenwidmungen erheblich von

den tatsächlich gegebenen Verhältnissen ab, ist zur Beurteilung der örtlichen Zumutbarkeit das räumliche Umfeld der Störungsquelle heranzuziehen.

(4) Als örtlich unzumutbar gilt jedenfalls

- der Betrieb von treibstoffbetriebenen Maschinen zur Gartenpflege während der Nachtzeit sowie an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen und an Samstagen ab 19.00 Uhr.
- die Verwendung von Rasenmähern, die von Elektro- und Verbrennungsmotoren angetrieben werden, die Verwendung von Vertikutierern während der Nachtzeit sowie an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen und an Samstagen ab 19.00 Uhr.
- kraftstoffbetriebene Stromaggregate und Pumpen während der Nachtzeit sowie an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen und an Samstagen ab 19.00 Uhr.
- der Betrieb von Säge-, Schleif- und Arbeitsmaschinen im Freien während der Nachtzeit sowie an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen und an Samstagen ab 19.00 Uhr.
- lärmverursachende Bautätigkeit in der Nachtzeit sowie an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen und Samstagen ab 19.00 Uhr.
- Lautsprecherwerbung, die nicht der Genehmigung nach straßenrechtlichen Vorschriften bedarf, in der Zeit von 20.00 bis 7.00 Uhr sowie von 12.00 bis 15.00 Uhr.

#### Ausnahmen

§ 5 (1) Die Bestimmungen nach § 4 gelten nicht für unerlässliche und unaufschiebbare land- und forstwirtschaftliche Arbeiten.

(2) Der Bürgermeister kann im Einzelfall auf Antrag für lärmverursachende Bautätigkeit im Sinne des § 4 Abs. 4 Z 5 eine Ausnahme vom Verbot nach § 4 Abs. 1 erteilen, wenn die Tätigkeit im öffentlichen Interesse gelegen ist, oder ein erhebliches privates Interesse des Antragstellers gegeben ist und keine Gesundheitsgefährdung Dritter hiervon zu erwarten ist.



# Amtliche Nachrichten

## Lärmschutzverordnung

### Verwaltungsübertretung

§ 6 Wer einem Verbot nach § 4 zuwiderhandelt, begeht eine Verwaltungsübertretung gemäß § 10 Abs. 2 Verwaltungsstrafgesetz 1991 in der jeweils geltenden Fassung.

### 3. Abschnitt: Schlussbestimmungen - Verfahren

§ 7 Die Bestrafung wegen Übertretung nach § 6 obliegt dem Bürgermeister als Strafbehörde erster Instanz.

### Aufhebung von Rechtsvorschriften

§ 8 Mit Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung von 27.9.2012 außer Kraft.

### Inkrafttreten

§ 9 Diese Verordnung trat mit 30.4.2013 in Kraft.



Die neue Lärmschutzverordnung ist in Kraft!

*Im Sinne eines guten Miteinanders bitten wir um Beachtung!*

*Bürgermeister Gernot Pauer*

2602 Blumau-Neurissdorf, Kasernenstraße 6

Betreutes Wohnen

1 und 2 Zimmer-Wohnungen mit Loggia  
Aufzug, Pkw-Abstellplatz uvm.  
HWB 25 a  
Bezugsfertig

[www.sgn.at](http://www.sgn.at)

Frau Nina Auer  
Tel.: +43(0)2635/64756-36  
[nina.auer@sgn.at](mailto:nina.auer@sgn.at)

Gemeinnützige Wohnungs- u. Siedlungsgenossenschaft  
Neunkirchen reg. Gen.m.b.H.  
2620 Neunkirchen, Bahnstraße 25



# Amtliche Nachrichten

## Kein Hundekot in Felder u. Wiesen

Vor allem Grünflächen im Bereich von beliebten Ausflugszielen und entlang von Spazierwegen können durch Hundekot stark belastet werden. Tierärztliche Untersuchungen und regelmäßige fachgerechte Entwurmung des Hundes stellen eine wichtige Maßnahme dar, um mögliche Infektionskrankheiten zu vermeiden und Infektionsketten zu unterbrechen.

Die heimischen landwirtschaftlichen Betriebe erzeugen beste und gesunde Lebensmittel. Sauberkeit ist dabei von eminenter Bedeutung. Es besteht allgemeine Zustimmung, dass Hundekot auf landwirtschaftlichen Flächen generell unhygienisch und deshalb zu vermeiden ist. Hundekot auf den Feldern ist keinesfalls Düngung, sondern punktuelle Verunreinigung, weil Anbauflächen von Obst und Gemüse sowie Weiden und für Heu oder Grünfutter genutzte Wiesen von Hundekot freigehalten werden sollen.

Einer der Gründe: Auf landwirtschaftlichen Wiesen wird Silage, Grünfutter oder Heu eingebracht. Die Arbeitsmaschinen nehmen den festen Hundekot auf, der sich dann im Futter verteilt. Dieses wird für die Tiere ungenießbar. Wenn das Nutzvieh oder auch Pferde das verunreinigte Futter dennoch fressen, können gefährliche Parasiten übertragen werden,



die die Organe der Tiere angreifen. In der Folge können Rinder verwerfen bzw. Totgeburten eintreten. Hundekot ist daher gefährlich für Nutzvieh und Pferde.

Es ist allgemein bekannt, dass Hundekot sowie dessen parasitäre Belastung auf Anbauflächen von Obst und Gemüse gesundheitsschädlich wirken kann.

Hingewiesen wird in diesem Zusammenhang auf die Bestimmung des § 6 Abs. 1 NÖ Feldschutzgesetz: „Wer unbefugt fremdes Feldgut gebraucht, verunreinigt, beschädigt oder vernichtet, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 730 Euro zu bestrafen.“ Zum Feldgut gehören landwirtschaftlich genutzte Grundstücke wie Äcker, Wiesen, Weiden etc.

Daher folgende Bitte an alle Hundehalter:

- Verantwortung tragen und Rücksicht nehmen!
- Respektieren Sie die Funktion der landwirtschaftlich genutzten Flächen – diese sind kein Hundeklo!
- Hinterlassen Sie öffentliche oder private Flächen so sauber wie Sie diese vorzufinden wünschen!
- Sammeln und entsorgen Sie den Hundekot!



Um Kontakte zu knüpfen, Wissenswertes zu erfahren, Probleme zu erörtern und gemeinsame Vorgangsweisen zu besprechen, riefen die Bezirkshauptleute den Bürgermeisteramtstag ins Leben. Das diesjährige Treffen der Gemeindevertreter des Bezirkes Baden führte die Teilnehmer nach Pitten, Bad Erlach und zu MedAustron. In Pitten wurde die Abordnung von Wolfgang Fischl, Geschäftsführer des Vereins „Erlebnisregion Bucklige Welt – Thermengemeinden“ und Bgm. DI Dr. Günter Moraw im zweitgrößten Rosengarten Niederösterreichs willkommen geheißen. Die anschließende Präsentation des modernsten Zentrums für Ionentherapie und Forschung in Europa, das MedAustron in Wiener Neustadt, durch den Geschäftsführer Dr. Bernd Mößlacher veranschaulichte, dass die Region mit MedAustron einen wesentlichen Schritt in Richtung Hochtechnologie setzt.



## Kriminalprävention: Stalkingopfer

„Wer eine Person widerrechtlich beharrlich verfolgt, ist mit einer Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr zu bestrafen“, so steht es seit 1. Juli 2006 im Anti-Stalking-Paragraf 107a im Strafgesetzbuch festgeschrieben. Ein Paragraph, der Stalking-Opfer strafrechtlich schützt. Denn Stalking ist keine Privatsache, sondern strafwürdiges Unrecht.



### Tipps der Kriminalprävention

- Machen Sie dem Stalker, wenn möglich in Anwesenheit eines Zeugen, unmissverständlich und nur einmal klar, dass Sie keinen weiteren Kontakt mehr zu ihm wollen. Ignorieren Sie die Person dann konsequent!
- Dokumentieren Sie alles, was der Stalker unter-

nimmt: jede Kontaktaufnahme, Mitteilung und sichern Sie Beweise wie Briefe, SMS, E-Mail etc. Diese sind bei rechtlichen Schritten wichtig.

- Informieren Sie Ihr privates und berufliches Umfeld, dass Sie „gestalkt“ werden, damit Kontaktaufnahme des Stalkers über Ihren Bekanntenkreis (neue Telefonnummer, Adresse) nicht zum Erfolg führt.
- Nehmen Sie keine Pakete oder Geschenke des Täters oder mit unbe-

kanntem Absender entgegen.

- Werden Sie mit dem Auto verfolgt, fahren Sie direkt zur nächsten Polizeidienststelle.
- Alarmieren Sie in konkreten Bedrohungssituationen unbedingt die Polizei über den Notruf 133.

Weitere Infos: [www.bundeskriminalamt.at](http://www.bundeskriminalamt.at)

## Behindertenparkausweis

Organtransplantierte Menschen, PatientInnen mit hochgradiger Immunschwäche, onkologische Erkrankungen (Chemo-Therapie), Morbus Crohn Erkrankung und psychische Erkrankungen wie Angststörungen, Zwänge und Trauma, bei klaustrophoben, soziophoben Zuständen und Kontrollverlust im Rahmen einer Kinesiophobie usw. können nun den Eintrag Unzumu-

tbbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel wegen dauernder Gesundheitsschädigung bei den Landesstellen der Bundessozialämter beantragen. Ausgefertigt werden die Ausweise mit Jänner 2014. Wir beraten kostenlos und ehrenamtlich! Verein ChronischKrank, 4470 Enns, Kirchenpl. 3, [kontakt@chronischkrank.at](mailto:kontakt@chronischkrank.at) Tel.: 0676 7451151, [www.chronischkrank.at](http://www.chronischkrank.at)



Wenn's um meine Vorsorge geht,  
ist nur eine Bank meine Bank !

**Raiffeisenkasse Günselsdorf - Ihre Bank**

Tel: 02256/63938-0 - reden Sie mit uns!

# Finanzreferent GGR Klimes

## Die Gemeindefinan

Im Rahmen der Bürgerversammlung am 29. Mai durfte ich als Teil der Halbjahresbilanz der Gemeinderatsperiode 2010-2015 einen Vortrag zum Thema Gemeindefinanzen halten. Mein Ziel war es, darzustellen, wie sich das Budget der Gemeinde Blumau-Neurißhof zusammensetzt, also die Einnahmen- und Ausgabenseite gegenüberzustellen und Rechenschaft darüber abzugeben, was in den vergangenen Jahren mit dem/Ihrem Steuergeld geschehen ist. Für alle, die nicht die Gelegenheit hatten persönlich teilzunehmen, möchte ich im Folgenden kurz zu-



Finanzreferent Amtsleiter  
GGR René Klimes (PUL)

sammenfassen: Die Gemeinde Blumau-Neurißhof verfügt in den letzten Jahren relativ konstant über **laufende Einnahmen** von rund **2 Mio. Euro**. Diese setzen sich zu ca. drei Viertel aus Ertragsanteilen (1,26 Mio. Euro) und diverse Transferzahlungen (Bedarfszuweisungen) zusammen, also einem Teil des Steueraufkommens des Bundes, der an die Gemeinden verteilt wird. Der Rest besteht v.a. aus Einnahmen aus Gemeindeabgaben (200.000 Euro), Gebühren, Leistungen und Be-

sitz. Dem gegenüber stehen die **laufenden Ausgaben** der Gemeinde, die seit 2009 bei rund **1,8 Mio Euro** liegen und fast zur Hälfte aus div. Umlagen bestehen. Das sind Kosten, die der Gemeinde beispielsweise für den Bildungsbereich, den Sozialbereich, den Gesundheitsbereich oder die Jugendwohlfahrt abgezogen werden und größtenteils schon vor der Anweisung der monatlichen Ertragsanteile von der NÖ Landesregierung einbehalten werden. So bringt die Gemeinde Blumau-Neurißhof für den Betrieb unserer **Kindergärten** und der **Schulen** jährlich  $\frac{1}{2}$  Mio. Euro auf. Für den NÖ Krankenanstaltensprengel werden z.B. ca. **350.000 Euro** oder die **Sozialhilfe 220.000 Euro** jährlich von den Ertragsanteilen abgezogen. Kaum jemand weiß etwa, dass die Gemeinden die Hälfte der Kosten der bedarfsorientierten Mindestsicherung tragen. All diese Ausgaben, die jährlich zwischen 5 und 15% steigen, belasten den Haushalt natürlich schwer und können durch die vergleichsweise geringen Einnahmensteigerungen von 2-3% kaum wettgemacht werden. Trotzdem konnten wir mit dem Ergebnis aus der laufenden Gebarung, div. Zuschüssen des Landes NÖ und Verkaufserlösen in den letzten 6 Jahren durchschnittlich ca. **350.000 Euro** pro Jahr in das Gemeindevermögen **investieren**. Das waren seit 2005 beinahe 1,2 Mio Euro in Straßenbau, 230.000 Euro in den Markt, 445.000 Euro in die Neuerrichtung



VIT enthält 20 Gemüse- und Obstsorten in Kombination mit Zink, Eisen und Mineralstoffen. 4 Stück pro Tag decken den **empfohlenen Tagesbedarf zu 100%**.

Besonders für Vegetarier & Veganer geeignet durch die **100%-Versorgung mit Vitamin B12**.

**Frei von Gluten, Laktose, Zucker, Aspartam, Farb- und Konservierungsstoffen!**

Reich an wertvollen **sekundären Pflanzenstoffen & nützlichen Antioxidantien**.

Hoher Anteil an natürlichem, zahnfreundlichem **Birkenzucker (Xylithol)**.

Schmeckt herrlich **frisch & fruchtig!**

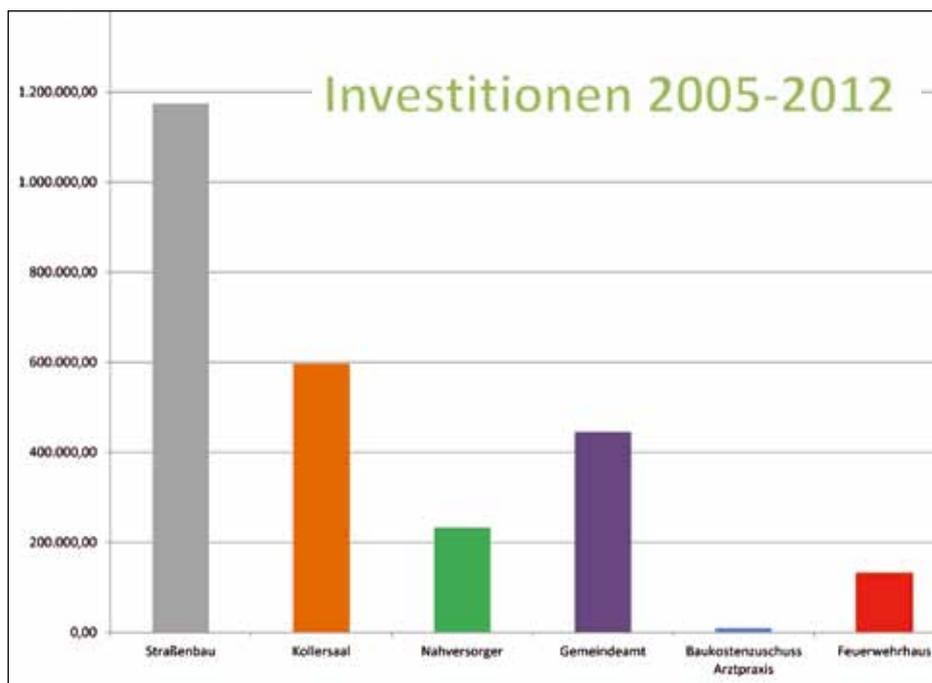
**120 Presslinge zum Preis von € 13,40**

Bestellbar bei: [www.living-dreams.flpg.at](http://www.living-dreams.flpg.at)

Claudia Koisser +43 (0)664/14 58 948



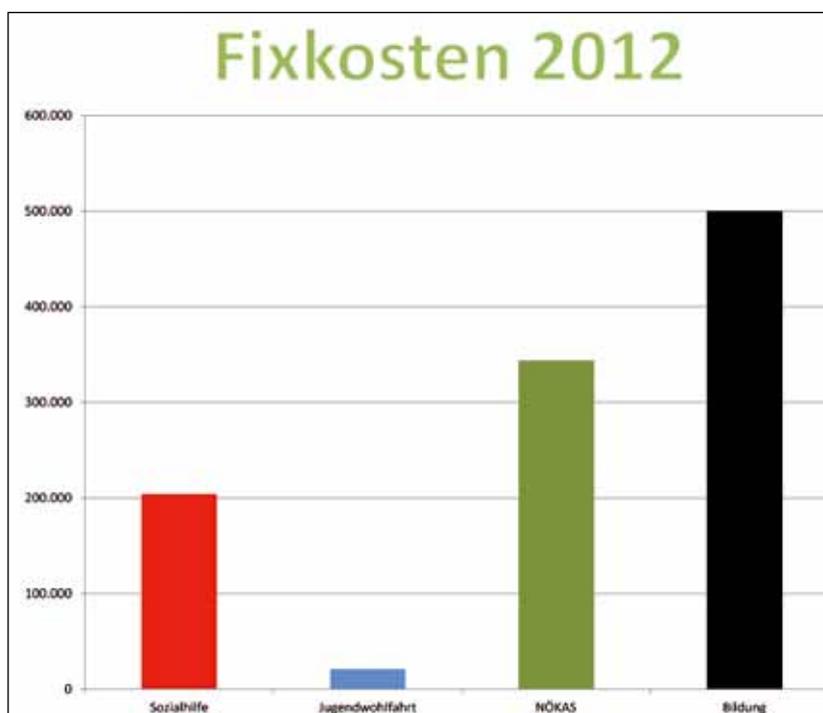
## Finanzen im Überblick



**steigerung** darstellen. Wir werden weiterhin natürlich danach trachten, sinnvoll in die Infrastruktur unserer Gemeinde zu investieren, wobei die oberste Prämisse die Leistbarkeit darstellt. Deshalb werden alle Projekte seit Jahren nur nach Sicherstellung der Bedeckung begonnen, so auch die Projekte, die heuer begonnen oder fertiggestellt werden, über die in dieser Ausgabe schon berichtet wurde. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen/euch einen guten Start in einen schönen Herbst!

des Gemeindeamtes, 133.000 Euro in die Renovierung der Feuerwehr und ca. 600.000 Euro in den Ankauf, die Revitalisierung und Einrichtung des Kollersaales. Eine beachtliche Leistung für unsere kleine Gemeinde! Natürlich wurde auch der **Schuldenabbau** mit 70.000 Euro jährlich kontinuierlich betrieben, sodass per 1.7.2013 auf dem letzten Darlehen 355.691,29 Euro aushaften. Auch die Aufsichtsbehörde stellt in den jährlichen Beratungsgesprächen zum Vorschlag und Rechnungsabschluss oder auch im letzten Bericht der Gebahrungseinschau fest, dass sich die finanzielle Situation der Gemeinde laufend verbessert. Insbesondere die Investitionen in das Gemeindevermögen wurden positiv bewertet, weil diese eine **beständige Wert-**

Finanzreferent Amtsleiter GGR René Klimes



# ... aus dem Ortsgeschehen



## Betreutes Wohnen

### Feierliche Eröffnung unseres Wohnprojekts

Anfang April fand die feierliche Segnung und Schlüsselübergabe zum Projekt „Betreutes Wohnen“ statt. 16 Wohneinheiten im Herzen von Blumau-Neurißhof wurden in der Niedrigstenergiewohnhausanlage übergeben.

Die Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen (SGN) hat am 9. April die Ein- und Zwei-Zimmer-Wohnungen des Betreuten Wohnens in der Kasernenstraße 6 an die Mieter übergeben. Bei der Feier waren neben Bürgermeister Gernot Pauer und Landesrätin Mag. Barbara Schwarz auch Landtagsabgeordneter und Bürgermeister Christoph Kainz, BH Dr. Heinz Zimmer sowie Bundesrätin Angela Stöckl anwesend. Schwarz: „Ich finde es großartig, dass dieses Generationenprojekt verwirklicht wurde. Es zeigt, dass das Miteinander in Blumau-Neurißhof groß



Feierliche Schlüsselübergabe zum Projekt „Betreutes Wohnen“ in Blumau-Neurißhof.

geschrieben wird.“ Errichtet wurden 16 Wohneinheiten mit 47m<sup>2</sup> oder 57m<sup>2</sup> in Niedrigenergieausführung, selbstverständlich barrierefrei und auch rollstuhlgerecht. Es gibt einen Gemeinschaftsraum für alle Bewohner. Einzelne Wohnungen stehen noch zur Anmietung. Auskunft: 02635/64756-36.



**MAG CHRISTIAN DURRANI**

DER NOTAR MIT BLICK FÜRS WESENTLICHE

2483 Ebreichsdorf - Hauptplatz 5/1 - Tel. 02254-72 292 - Fax 02254-72 292-12  
office@vorsorgenotar.at - www.vorsorgenotar.at

**Liegenschafts-, Unternehmensverträge, Erbrecht, Familienrecht**

Kanzlezeiten: Mo, Di, Fr: 8-12, 13-16:30, Mi: 8-12, 13-17:30, Do: 8-12, 13-14:30 Uhr

ÖFFENTLICHER NOTAR & MEDIATOR - VORSORGENOTAR FÜR HOME UND BUSINESS



www.blumau-neurisshof.gov.at

## ... aus dem Ortsgeschehen



[www.blumau-neurisshof.gv.at](http://www.blumau-neurisshof.gv.at)

# Bürgerbeteiligung Solarkraft

Abwasserverband Trumau-Schönau

Ein Solarkraftwerk entsteht derzeit in Kooperation mit Wien Energie in Form eines Bürgerbeteiligungsmodells am Gelände des Abwasserverbandes Trumau-Schönau. Bis zu 10 Paneele können unter 0810 610 803 oder auf den Serviceseiten von Wien Energie im Internet ([www.buergersolarkraftwerk.at/gav](http://www.buergersolarkraftwerk.at/gav)) reserviert werden. Anschließend erhalten Sie Ihr persönliches Angebot inklusive Zahlschein und Teilnahmebedingungen per Post zugeschickt. Mit Ihrer Einzahlung werden Sie offiziell MiteigentümerIn.

### Was habe ich von einer Beteiligung?

Mit den BürgerInnen Solarkraftwerken nutzen Sie die Chance, sich aktiv an der Zukunft des Abwasserverbandes Trumau-Schönau und unserer Umwelt zu beteiligen. Das Projekt leistet einen wichtigen Beitrag zum Ausbau der Erneuerbaren Energie in NÖ und trägt zur Steigerung der Umwelt- und Lebensqualität bei. Das Solarkraftwerk ist zudem eine Anlageform mit attraktiver Vergütung.

### Welche Kosten entstehen durch die Beteiligung?

Sie können sich mit einem Beitrag von 950 Euro für ein ganzes Paneel beteiligen und erhalten dafür eine jährliche Vergütung von 3,1%. Sie haben keine laufenden Kosten, nur die einmalige Beteiligungshöhe.

### Kann ich meine Beteiligung auch weitergeben?

Nein, eine bestehende Beteiligung kann nicht an Dritte weitergegeben werden.

### Kann ich die gekauften Paneele weiterverkaufen, wenn ich von NÖ wegziehe?

Sie können die Paneele jederzeit an Wien Energie



Wien Energie stellt das Bürgerbeteiligungsverfahren öffentlich vor.

verkaufen und erhalten je nach Vertragsdauer den gesamten Kaufpreis rückerstattet – innerhalb der ersten 5 Jahre wird Ihnen eine Bearbeitungsgebühr von 75 Euro verrechnet, ab dem 6. Jahr entfällt die Gebühr. Sie können die Paneele aber auch behalten, wenn Sie von NÖ wegziehen.

### Wie lange bin ich vertraglich gebunden?

Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen, die Mindestvertragslaufzeit beträgt 5 Jahre. Bei einem früheren Ausstieg wird eine Verwaltungskostenpauschale von 75 Euro verrechnet und vom Wiederkaufpreis in Abzug gebracht, die bis zu diesem Zeitpunkt erfolgten Vergütungen verbleiben bei Ihnen.

### Wie ist die Vergütung steuerlich zu behandeln?

Die jährlichen Vergütungen aus den Solarpaneelen stellen steuerpflichtige Einkünfte dar. Neben lohnsteuerpflichtigen Einkünften (z.B. „echten“ Dienstverhältnissen, „normale“ Alterspension) sind Nebeneinkünfte bis zu einem Gesamtbetrag von 730 Euro pro Jahr steuerfrei.

## ... aus dem Ortsgeschehen



## Mobiles Hospiz

„Es geht nicht darum, dem Leben mehr Stunden zu geben, sondern den verbleibenden Stunden mehr Leben.“ Dieses Zitat von Cicely Saunders beschreibt am Besten den Hospizgrundsatz und Motivation, zu helfen. Der Verein mobiles Hospiz Triestingtal & Umgebung betreut im südlichen Bezirk Baden Menschen im Pflegeheim, Krankenhaus und zu Hause in ihrer vertrauten Umgebung. Die Begleitung und Beratung wird von unseren ehrenamtlichen Helfer/innen übernommen, die dafür geschult und ausgebildet sind. Was wir tun:

- Begleiten und Beraten von Schwerstkranken,

Sterbenden und ihren Angehörigen

- Beratung bei der Organisation von Pflegehilfsmitteln, Pflegegeld
- Patientenverfügung und Hospizkarenz
- Trauerbegleitung für Angehörige
- Dasein und Zuhören
- miteinander Reden oder auch nur Schweigen

Wir werden Sie mit all unserer Kraft unterstützen. Unsere Beratung, Begleitung und Hilfe ist für Sie kostenfrei. Sie haben Interesse, unser Team ehrenamtlich zu unterstützen? Infos: DGKS Ramona Brutti 0676/545 81 24.

# NORBERT VITEK

**Gas - Wasser - Heizung - Sanitär**

**... UND MEHR !!!**

*A-2601 Sollenau*

*Gewerbestraße 2*

*Tel.: 02628/62 170, Fax: DW 13*

*E-mail: office@vitek-inst.at*

**Flaschengas in 5 kg  
und 11 kg für Haushalt,  
Camping, Garten  
und Werkstatt**

***Thermen- und Kesselservice - für fast alle Marken mit Abgasmessung !***

***Gas - Sicherheitsüberprüfung - wir sind EVN Powerpartner !***

***Abflußverstopfungen orten und beheben, mit modernster Kameratechnik !***

***Günstige Angebote bei Umstieg auf alternative Energietechniken !***

***Prompt und günstig, auch bei kleinen Reparaturen !***

## ... aus dem Ortsgeschehen



[www.blumau-neurisshof.gv.at](http://www.blumau-neurisshof.gv.at)

# Bürger-Infoabend

**Eine echte Erfolgsbilanz legt Bürgermeister Gernot Pauer (PUL) im Zuge des Bürger-Infoabends im Kollersaal vor: Sehen lassen kann sich nicht nur die enorme Anzahl verwirklichter Gemeindeprojekte, sondern auch der kommunale Finanzhaushalt.**

Mit ihrem Gemeindebudget von rund 2 Mio. Euro hat es Blumau-Neurißhof nicht nur geschafft vielerlei Vorhaben, wie den Bau des Gemeindeamts, die Sanierung der Feuerwehrstraße, den Ankauf und Umbau des Karl Kollersaals sowie in Kooperation mit der Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen großvolumige Bauprojekte, wie jene des Nahversorgers und des Betreuten Wohnens in die Tat umzusetzen, allesamt wurden sie auch ohne Schulden zu machen finanziert. Apropos Schulden: auch sie wurden mit einer umsichtigen Finanzpolitik drastisch reduziert. „Zirka 350.000 Euro wurden Jahr für Jahr in die gemeindeeigene Infrastruktur investiert, 70.000 Euro zur Schuldentilgung aufgewendet und auch die Finanzexperten des Landes NÖ bemerken positiv, dass Blumau-Neurißhof so gut wie keine offenen Forderungen hat“, stellt auch Amtsleiter und Finanzreferent GGR René Klimes klar. „Alle Projekte sind finanziert und mit Jahresende ist auch nur noch ein einziges Darlehen offen“, freut sich auch Bgm. Gernot Pauer (PUL). Und der Bürgermeister untermauert: „Wir sind keine Sparkasse, in der Gelder gehortet werden, sie werden für unsere BürgerInnen reinvestiert“.

Dementsprechend umfassend fallen auch die Vorhaben für die kommende Zeit aus:

Geplant sind die Erneuerung des Birkenwegs in der Sportplatzsiedlung, die Herstellung des Parkplatzes zum Kollersaal (dies wird vom Land NÖ mit



**Bgm. Gernot Pauer (PUL) und Finanzreferent GGR René Klimes (PUL) informierten umfassend.**

25.000 Euro gefördert) sowie im nächsten Schritt der Fahrbahn in der Teesdorfer Straße bzw. des Umkehrplatzes am Flurweg. Außerdem soll die Zufahrt zum Kindergarten Blumau neu gemacht werden.

„Die weiteren Vorhaben konzentrieren sich auf die sukzessive Umstellung der öffentlichen Beleuchtung auf LED, die Parzellierung der Bauplätze „Oberbank“, die Sanierung des Schülerhorts und des Daches vom Vereinslokal des SSV Blumau.

Nicht locker lässt der Bürgermeister auch hinsichtlich eines neuen Nahversorgers. „Wir hoffen, das derzeit leerstehende Geschäftslokal bald wiedereröffnen zu können“, so Pauer. Ein weiteres großes Blumauer Vorhaben ist der Ankauf eines Löschfahrzeuges für die Feuerwehr sowie eine Neuordnung am Bauhof. „Ein Kartensystem mit besseren Kontrollmöglichkeiten ist derzeit in Ausarbeitung, ebenso wie die Neuregelung der Grünschnittentsorgung“, hat Pauer nun entschieden, dass sie bis zur Findung einer finalen Lösung einstweilen kostenfrei bleibt.

## ... aus dem Ortsgeschehen



## Unsere ASK-Jugend



Die Unter 7-Fußballer des ASK Blumau (im Bild mit Jugendleiter Erwin Graber): Sie zeigten beherzten Einsatz bei ihrem Heimturnier am Sonntag. Die Kids beim Namen: David Skudnigg, Elias Haag, Jakob Skudnigg, Luis Hasenöhrli, Lara Hermann, Darwin List, Michelle Kaindl, Nino und Vivien Kocovski, Paul Hofbauer, Jakob Schönbauer.

Nach langer Durststrecke gibt's wieder einen Jugendbetrieb beim ASK. U7-Knirpse bestanden Feuertaufe.

Drei Tage lang wurde geschunkelt, „geshaked“ und gefeiert beim Sportlerfest des ASK Blumau.

Viele Freiwillige packten mit an. Und diesmal gab's wirklich etwas zu feiern. Nämlich den ersten Heimauftritt der Unter 7-Knirpse. „Der Aufbau unserer Jugend hat heuer Priorität“, erklärt Obmann Albert Hermann. Nach mehr als einem Jahrzehnt ohne Jugendarbeit wagt sich der Klub an einen Neustart. Gegen Enzesfeld (ebenfalls erster Turniereinsatz), Bad Erlach und Felixdorf galt es kürzlich die fußballerische Feuertaufe zu bestehen. An der Linie Jugendleiter Erwin Graber, der mit viel Engagement bei der Sache ist. „Insgesamt 17 Kinder haben wir schon“, freut sich der ehemalige ASK-Spieler. Eine U7-Truppe wurde beim Verband schon fix genannt, bestreitet nun regelmäßig Turniere. Am Aufbau ei-

ner U8-Mannschaft wird gewerkt. „Einige Freundschaftspartien werden wir im Herbst schon bestreiten“, verrät Graber.



Meisterkicker von morgen. Blumaus Nachwuchs am Ball.

## ... aus dem Ortsgeschehen



[www.blumau-neurisshof.gv.at](http://www.blumau-neurisshof.gv.at)

### Stopp littering

Unter dem Motto „Wir halten unseren Ort sauber!“ lud die Gemeinde Blumau-Neurißhof auch in diesem Jahr zur Ortssäuberungsaktion ein. Und rund 35 BlumauerInnen und NeurißhoferInnen machten mit und konnten nach einem erfolgreichen Vormittag eine beachtliche Bilanz ziehen: Rund ein Container Abfall wurde aus den Fluren und von den Wegen geräumt – „unglaublich, wie viel Müll sich in einem Jahr an den Straßenrändern und in unseren Wiesen sammelt“, ist auch Bürgermeister Gernot Pauer stolz auf die Initiative. Der Start-

schuss dazu fiel um 9.00 Uhr vormittags am Bauhof bzw. am Spielplatz in Neurißhof, von wo aus sich die Helferinnen und Helfer mit Handschuhen, Warnwesten und Mülltüten ausgestattet aufmachten, um den Kampf gegen achtlos weggeworfenen Unrat aufzunehmen.

Gegen Mittag traf man einander am Bauhof, um von den spektakulärsten Funden zu berichten und um sich zu laben, denn auch heuer lud die Gemeinde als kleines Dankeschön alle „Umweltfinken“ zur gemeinsamen Jause ein.



## ... aus dem Ortsgeschehen



## „Brennesseln“ im Kollersaal!



Die „Brennesseln“ unterhielten ihr Publikum mit pointiertem Witz im Kollersaal – im Bild Paul Peschka, Alfred Aigelsreiter, Robert Herret und Peter Siderits. Mehr zu den „Brennesseln“ und ihr Programm auf [www.brennesseln.at](http://www.brennesseln.at)

„Haben Wahlen überhaupt noch einen Sinn? Eigentlich nicht! Warum? Die Futtertröge bleiben, nur die Schweine wechseln!“ Es war politisches Kabarett der brutalsten Art, was da auf die Bühnenbretter des Kollersaals gezaubert wurde, fernab von jeglicher Comedy- oder Kalauerschiene. Und es macht den vier Herren, kurz „Brennesseln“ genannt, rund um den Neurißhofer Paul Peschka sichtlich Spaß, ihre verbalen Giftpfeile tief in das Fleisch der Mächtigen zu schießen.

Sie werfen nicht mit Steinen sondern mit Felsbrocken nach „denen da oben“, mit denen sie nichts anfangen können und die ihnen so auf die Nerven gehen: nach dem roten „Mann mit dem festgetackerten Dauergrinsen rund um die Gesinnungsliefzen“, dem schwarzen „Flachzangenmetaphoriker von Prölls Gnaden“, der blauen „verbalen Güllepumpe“, der grünen „Radhelmverweigerin

im Veganerhabitat“ oder dem neuen „Parteiführer nach Gutsherrenart“. Der „Brennessel-Spott“ beginnt dort, wo das Verständnis aufhört, respektlos, kompromisslos, taktlos!

Es war ein regelrechtes Wortgemetzel, ein pointenreicher Rundumschlag gegen den Zeitgeist, zwei Stunden lang Hohn und Spott für die Nadelstreifen-Nieten, ewige Rest-Gestrige, Demoskopfen-Dummies und andere sogenannte Beschwichtigungsromantiker. Und wie man gesehen hat, sehr zum Gaudium der ca. 150 Anwesenden im Kollersaal! Auch er war wieder dabei, der „Renitenz-Rentner“, der damals anlässlich der Eröffnung des Kollersaals für so viel Wind gesorgt hatte, diesmal löste er einen Sturm der Begeisterung aus. So bleibt nur zu hoffen, daß die „Brennesseln“ mit ihrem nächsten Programm wieder in Blumau-Neurißhof Station machen werden.

## ... aus dem Ortsgeschehen



[www.blumau-neurisshof.gv.at](http://www.blumau-neurisshof.gv.at)

## NÖ Landesmeisterschaften



Unsere beiden Gosch-Mädels räumten bei sämtlichen Bewerbungen der NÖ Landesmeisterschaften ab.

Von 4. – 5. Mai wurde in Kottlingbrunn die Niederösterreichische Landesmeisterschaft Dressur 2013 der ländlichen Reiter ausgetragen.

Der Reitclub Enzersdorf an der Fische, mit der Trainerin Daniela Kienzl, konnte sich über die großartigen Leistungen seiner Nachwuchsreiter freuen.

Die 14-jährige Verena Gosch mit der Stute Virginia 8 konnte sich die Goldmedaille bei der Jugendmeisterschaft holen (Gesamtwertnote 14,1). Virginia

8 wurde gleichzeitig als bestes Pferd aus Österreichischer Zucht in der Klasse L prämiert.

Die 15-jährige Daniela Gosch konnte sich mit ihrem Pferd Quentin 60 in ihrer Altersklasse (Junioren) den Titel der Vizelandesmeisterin sichern.

Als Mannschaft erzielte der Reitclub Enzersdorf an der Fische mit den Reiterinnen Gosch Daniela, Gosch Verena, Peinsipp Petra und Widhalm Leona ebenfalls den Titel des Vizelandesmeisters.



Wie jedes Jahr nahmen einige Schülerinnen und Schüler unserer NÖMS an den Olympiaden des Bezirkes in den Fächern Mathematik und Englisch teil. Bei den English Olympics traten Magdalena Gajic, Nicole Knieling, David Wilgeisz und Katharina Hofer an, die gemeinsam mehrere Stationen durchliefen und ihr Wissen gemeinsam einsetzten. Bei der Mathe-Olympiade konnten zwei SchülerInnen des Hauses ihr Wissen in Einzelarbeit mitteilen. Für alle TeilnehmerInnen waren diese Tage eine absolut tolle Erfahrung.

## ... aus dem Ortsgeschehen



## Ausflug nach Tulln



Die Mitglieder des Siedlervereins auf Ausflugstour.

Am 13. Juni 2013 besuchte der Siedlerverein bei wunderschönem Wetter die Gartenmesse „Die Garten Tulln“. Im Zuge einer Führung erfuhren wir viel Interessantes zur Entstehung der prächtigen Gärten und deren Pflege. Der Schwerpunkt lag dabei auf der naturnahen Gartengestaltung ohne leichtlöslichen Mineraldünger, Pestizide und Torf.

Im Zentrum des Gebietes liegt das sieben Hektar große Gelände „Die Garten Tulln“. Dabei handelt es sich um Europas erste und einzige ökologische Gartenschau, man kann Natur pur in 60 verschiedenen Farben und Düften spüren und unzählige Schau-

gärten mit allen Sinnen genießen. Um nur einige zu nennen: Naturapothekegarten mit 80 verschiedenen Kräutern, Garten des Kindes, Gesundheitswassergraben, Garten „Entspann Dich“ Ruhergarten, Rosengarten, ein 30 m hoher Baumwipfelweg mit Ausblick über die Weiten des Tullnerfeldes und vieles andere mehr sorgen für unvergessliche Eindrücke.

Vom Siedlerverband wurde vor 3 Jahren das Alpium mit einem wunderschönen Siedlergarten gestaltet. Herzstück ist ein 3,5 m hoher Baumstamm mit seinen Holzschnitzereien und Blumenmotiven, die mit der Motorsäge herausgeschnitten wurden. Der Siedlergarten wird für Garten- und Fotofreunde damit zum wahren Blickfang.

Im Anschluss an die Besichtigungstour ging es in Nösbach zum Mostheurigen von Familie Karner, bei dem wir eine ausgiebige Schmankerljause genossen. Es war ein gelungener Ausflug, viele Ideen für den privaten Garten wurden mitgenommen, die in Zukunft auch Blumau-Neurißhof noch schöner machen werden.

Der Vorstand wünscht einen guten Start in den Herbst, Ihr/Euer Günter Bayer.



### *Abstellen von Kraftfahrzeugen ohne Kennzeichen auf öffentlichen Straßen*

#### **Sehr geehrter Fahrzeughalter!**

Leider werden immer wieder Pkw ohne behördliche Kennzeichen auf öffentlichen Straßen und Plätzen abgestellt. Wir möchten darauf aufmerksam machen, dass diese Vorgangsweise (§ 89a der StVO) gesetzwidrig ist! Um sich weitere Unannehmlichkeit zu ersparen, weisen wir darauf hin, dass unangemeldete oder mit Wechselkennzeichen ausgestattete Pkw auf Eigengrund oder geeigneten privaten Mietflächen zu parken sind.

## ... aus dem Ortsgeschehen



[www.blumau-neurisshof.gv.at](http://www.blumau-neurisshof.gv.at)

### „Bacherlverein“

#### Blumauer Wassergemeinschaft und Verschönerungsverein

Sehr geehrte Mitbürger und Mitbürgerinnen, liebe Vereinsmitglieder!

Wir wollen die Gelegenheit, die uns mit dieser Gemeindezeitung geboten wird, nutzen, um Sie über die heurigen bereits durchgeführten bzw. noch geplanten Aktivitäten unseres Vereins zu informieren. Die traditionelle Bacherlräumung 2013 war wieder sehr erfolgreich. Durch die Teilnahme von 48 freiwilligen Helfern, darunter auch Teilnehmer von Feuerwehr und ASK sowie dankenswerterweise mehrere Damen, die sich ebenfalls an den Tätigkeiten beteiligten, konnte das Projekt rasch durchgeführt werden. Maßgeblich daran beteiligt waren auch alle, die bereits Vorarbeiten leisteten. Beim abschließenden, geselligen Beisammensein sorgten zahlreiche Getränke und Mehlspeissspenden für gute Laune.

Leider zeigte es sich wieder, dass einige NutzerInnen des Gerinnes der Ansicht sind, sich an solchen gemeinsamen Aktivitäten besser nicht zu beteiligen.

Die anschließende Wasserbeschickung des Gerinnes war bedingt durch sehr hohe Winter- und Frühjahrsfeuchte rasch und problemlos. Schwerpunkt unserer Aktivitäten für Ortsbildverschönerung liegt heuer im Bereich des Gemeindeparks (Dr. Steinböckpark) in Blumau.

Im ersten Abschnitt wurde bereits eine alte Bewässerungsanlage aus Monarchiezeiten im Bereich der Platanen teilweise wieder aktiviert. Im Zuge der Sanierung des bestehenden Teiches wurde die sich dort befindende Insel gerodet und planiert, weiters wurde um die Insel ein Wasserring ausgebaggert und die Seiten der Insel angebösch. Das bestehende Übergangsbrückel wurde begehbar gemacht und mit einem Sicherheitsgelenker versehen. In Absprache mit dem Bürgermeister und Bezirksför-

ster wird der Verein im kommenden Jahr versuchen, das Gelände um den Teich fertigzustellen, um für Sie die optimale Nutzung dieses Erholungsgebietes zu ermöglichen. Zur finanziellen Situation unseres Vereins mussten wir auch heuer wieder feststellen, dass wie alljährlich einige NutzerInnen den fälligen Wasserbeitrag von 17 Euro noch nicht geleistet haben. Zur Erklärung dieser Bemerkung wollen wir Sie dahingehend informieren, dass der für 2013 fällige Jahresbeitrag an den Wiener Neustädter Kanal für Wasserentnahme 5.996 Euro beträgt und wir daher auf jeden Euro angewiesen sind.

Weiters möchten wir wieder einmal darauf hinweisen, dass das Gerinne nur zur Bewässerung der Gartenanlagen und Rasenflächen dient. Bei Wasserentnahme für andere Zwecke (z.B. Autowäsche) ist dafür zu sorgen, dass dieses Wasser nicht wieder in das Gerinne rückgeleitet wird! Das Gleiche gilt auch für die Entleerung von Schwimmbecken! Es liegt auf der Hand, dass Restmüll im Gerinne absolut nichts verloren hat und zuwiderhandelnde mit Anzeige rechnen müssen! Die Vereinsstatuten legen fest, dass die WassernutzerInnen dazu angehalten sind, Gerinneabschnitte, die sich im Bereich ihrer Grundstücke befinden, zu Reinigen und Instand zu halten. Wir ersuchen Sie deshalb, bei eventuellen Gerinneverlegungen oder Rohrverstopfungen in Ihrem Bereich selbst Hand anzulegen und nicht sofort Gemeinde oder Vereinsvorstand damit telefonisch zu konfrontieren. Bei größeren Problemen werden wir Sie natürlich nach wie vor gerne helfend unterstützen. In diesem Sinne wünschen wir einen guten Start in den Herbst und freuen uns auf weitere gute Zusammenarbeit!

Der Vereinsvorstand

# Start in die Sommerferien



Die Kindergartenkinder aus beiden Ortsteilen verabschiedeten sich mit einem bunten Programm in die Ferien. Im Bild oben die Schützlinge und ihre Betreuer vom Kindergarten Blumau, im Bild rechts jene aus Neurisshof. Die besten Glückwünsche gab es auch vom Bürgermeister.



Mit einem Rucksack samt Gutschein verabschiedete Bgm. Gernot Pauer (PUL) sowohl die Kinder der 4. Klasse Volks- als auch jene der Neuen Mittelschule.



Nun beginnt ein neuer Lebensabschnitt...

Viel Freude hatte Bgm. Gernot Pauer (PUL) im Gemeindehort, hatten die Kinder doch einige Geschenke für ihn vorbereitet



## ... aus dem Ortsgeschehen



[www.blumau-neurisshof.gv.at](http://www.blumau-neurisshof.gv.at)

## Kreatives Gestalten

Seit dem vorigen Schuljahr gibt es an der NÖ Mittelschule den Gegenstand „Kreatives Gestalten“, der die Gegenstände BE (Zeichnen), TW (Technisches Werken) und TXW (Textiles Werken) vereint. Die Klasse 2a veranstaltete im Zuge des neuen Gegenstandes einen ganz besonderen Projektlauf. An einem Donnerstag im Mai luden die SchülerInnen der 2a Klasse unter der Leitung des Klassenlehrers Hr. HOL Werner Warum Eltern, Omas, Verwandte, Freunde und Bekannte ein, um mit und vor allem von ihnen „Stricken“ zu lernen.

Ein unvergesslicher Nachmittag, der auf Wunsch der SchülerInnen eine Wiederholung haben soll. In gemütlicher Atmosphäre bei Tee und Kuchen wurden Leistungen im textilen Bereich erbracht,



die hervorragend waren. In diesem Sinne, ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, die bereit waren, unseren SchülerInnen unter die Arme zu greifen, um ein sehr traditionelles Gut weitergeben zu können.

## NÖMS goes BFI Wr. Neustadt



**Viele interessante Details zu den unterschiedlichen Berufsfeldern erfuhren die SchülerInnen der NÖMS bei ihrem Besuch im BFI.**

Mitte Mai besuchten die Schülerinnen und Schüler der NÖ Mittelschule im Zuge der an der Schule angebotenen Berufsorientierung das BFI Wr. Neu-

stadt. In Empfang genommen wurden die SchülerInnen der 4. Klassen von Herrn Kolar, der eine Vielzahl an Berufen praxisnah vorstellte, um Einblicke in die jeweiligen Tätigkeitsfelder zu geben. Auch konnten die jungen Damen und Herren in viele dieser Berufe gleich direkt hineinschnuppern und auf diese Weise erste Erfahrungen in einem möglichen Arbeitsalltag sammeln.

Dass dabei auch so manches Talent entdeckt wurde, freute die SchülerInnen und Pädagogen besonders – schließlich gibt es weit mehr Berufsfelder, als allgemein bekannt ist.

Die Schülerinnen und Schüler der NÖ Mittelschule bedanken sich für die tolle Begleitung und die Unterstützung durch eine außerschulische Institution bei der Berufsorientierung.

# Das große Sommerferienspiel

Die Ferienzeit in Blumau-Neurisshof macht Spaß!



Im Rahmen des Ferienspiels luden die Gemeinde und der Kleintierzuchtverein zum Ausflug zum Flughafen Schwechat ein. Am umfassenden Besichtigungsprogramm standen der Hangar und die Werft sowie ein Besuch des AUA-Trainingscenters.



Viele spannende Infos erhielten Klein und Groß.



Amtsleiter GGR René Klimes (PUL) war ebenfalls mit dabei und vom Fleck weg begeistert.



Auch unser Bürgermeister Gernot Pauer (PUL) war fasziniert vom Cockpit der AUA-Maschinen. Sie selbst zu fliegen wäre wohl auch ganz nett...



„Ob wir eines Tages Feuerwehrmänner werden und große Brände löschen sollten?“



Abkühlung gab es beim Ferienspielprogramm- punkt unserer Feuerwehr.

## ... aus dem Ortsgeschehen



[www.blumau-neurisshof.gv.at](http://www.blumau-neurisshof.gv.at)

# Staffel-Orientierungslauf

Die Vereine HSV BADEN aus Niederösterreich und OLT Transdanubien aus Wien richteten am 1. Mai die Staffelmeisterschaft für Niederösterreich, Steiermark und Wien im Orientierungslauf am GÜPI Blumau und dem Gemeindegebiet aus.

300 Läuferinnen und Läufer haben an dieser Veranstaltung teilgenommen. Im Wettkampfgebiet wurden 40 Orientierungslaufposten an besonderen Objekten angebracht, die mittels einer Orientierungslaufkarte der Laufkategorie entsprechend angelaufen werden mussten. Trotz des flachen Geländes stellten die vielen verfallenen Gebäude, Gräben, Mulden und der dichte Bewuchs große Anforderungen an das Orientierungs- und Laufvermögen der Läuferinnen und Läufer. Um 11 Uhr starteten die ersten Läufer einer Staffel. Die Ablöse wartete gespannt, welches Team als erstes zum Wechsel

zurückkommen werde, und nach ca. 35 Minuten kamen die Ersten in die Wechselzone beim Kindergarten. Die Staffeln aus Niederösterreich vom HSV OL Wr. Neustadt schafften die Strecke sowohl bei den Damen als auch bei den Herren am schnellsten. Rund um den Kindergarten lagerten die Wettkämpferinnen und Wettkämpfer, die Kinder erfreuten sich an den Spielgeräten und die Zeit bis zur Siegerehrung verging dadurch sehr rasch. In dieser Zeit sorgte die FF Blumau in bewährter Manier für die Verpflegung der Wettkämpferinnen und Wettkämpfer. Schönes Wetter, eine sehr gute Infrastruktur, freundliche Leute und gute Organisation machten die Veranstaltung zu einem Erlebnis für alle. Die beiden veranstaltenden Vereine möchten sich bei der Gemeinde Blumau-Neurissdorf und der FF Blumau für die Unterstützung bedanken!



## ... aus dem Ortsgeschehen



# Medailienregen für SSV Blumau



**Bgm. Gernot Pauer (PUL) gratulierte den erfolgreichen Blumauer Sportschützen OSM Erwin Herzog, Philipp Writzmann, Lisa Husz, Thomas Lampl, Mario Gosch, Elfriede De La Vega und Christa Strasser persönlich.**

Die Österreichischen Staatsmeisterschaften für Luftdruckwaffen stellten auch heuer den Höhepunkt der Wintersaison der Sportschützen dar. Mit einem Starterfeld von etwa 800 Schützen aus allen neun Bundesländern wurden diese Meisterschaften an drei Tagen im Wiener Messegelände durchgeführt, und zwar in den Disziplinen Luftgewehr, Luftpistole und Laufende Scheibe. Der Sportschützenverein Blumau war mit acht Pistolenschützen mit der ein- und fünf-schüssigen Luftpistole äußerst stark vertreten, nachdem sich die Spitzensportler in mehreren Rundenwettkämpfen und bei den Landesmeisterschaften für den NÖ-Kader qualifiziert hatten.

Mit der einschüssigen Luftpistole gelang es der Erstteilnehmerin Lisa Husz in der Klasse Jugend 1 weiblich eine Bronzemedaille zu erzielen. Mario Gosch (Jugend 1 männlich) erreichte bei seinem ersten Start in der Teamwertung die Silbermedaille. Philipp Writzmann schrammte in der Juniorenklasse mit dem 9. Platz knapp am Finalschießen vorbei. In der Frauenklasse konnte die Schützin Lisa Zimper ihre Form ebenso wenig ausspielen wie Thomas Lampl in der Männerklasse. Christa Strasser holte in der Klasse Seniorinnen 2 nicht nur den Titel in der

Einzelwertung, sondern mit ihren Teamkolleginnen auch Mannschaftsgold für unser Bundesland.

Im Standardbewerb mit der fünf-schüssigen Luftpistole landete Philipp Writzmann auf Platz 13 in der mit 33 Startern sehr stark besetzten Männerklasse. In der Frauenklasse konnte Lisa Zimper Mannschaftssilber für Niederösterreich erwerben. Der Blumauer Oberschützenmeister Erwin Herzog erreichte in der gleichen Disziplin in der Klasse Senioren 1 mit seinen Mannschaftskollegen die Silbermedaille, in der Einzelwertung den 4. Rang. Eine weitere Medaille für den SSV Blumau erzielte Christa Strasser in der Einzelwertung in der Klasse Seniorinnen 1 durch den 3. Platz am Siegerpodest. Sie und Elfriede De La Vega trugen mit ihren Leistungen wesentlich zum Mannschaftssieg bei.

Mit insgesamt vier Goldmedaillen, drei Silber- und zwei Bronzemedailien waren die Blumauer Schützen sowohl im Schützenbezirk als auch im ganzen Bundesland die erfolgreichsten Teilnehmer an den bundesweiten Meisterschaften. Im Medailienspiegel konnte sich diesmal Niederösterreich vor den Bundesländern Tirol und Oberösterreich an die Spitze setzen.

## ... aus dem Ortsgeschehen



[www.blumau-neurisshof.gv.at](http://www.blumau-neurisshof.gv.at)

## Stolze Saisonbilanz

Nach Ende der Luftbewerbe, die im Winterhalbjahr geschossen wurden, kann der Sportschützenverein Blumau neuerlich auf eine besonders erfreuliche Bilanz an Podestplätzen und damit verbundenen Medaillen, Pokalen und Wimpeln seiner Schützen hinweisen.

Während in der Luftsaison 2011/2012 von den Blumauer Sportschützen beachtliche 90 Podestplätze erreicht worden waren, konnte in der Luftsaison 2012/2013 eine Steigerung auf 116 Medaillenplätze erzielt werden. Dieser stattliche Erfolgsnachweis setzt sich zusammen aus 45 Gold-, 43 Silber- und 28 Bronzemedailles, die bei Qualifikationswettkämpfen, Bezirks-, Landes- oder Staatsmeisterschaften erungen wurden. Daneben gab es als Belohnung für die sportlichen Mannschaftsleistungen zwei Wimpel und zahlreiche Pokale.



Im Bild die in der Wintersaison verwendeten Präzisionsportgeräte.

Verantwortlich für die Erfolge ist vor allem Oberschützenmeister Erwin Herzog, der auch als Pistolen-Trainer des NÖ-Landeskaders ganze Arbeit geleistet hat. Die Erfolgsserie wird sich hoffentlich in der Sommersaison fortsetzen (Feuerpistole, KK-Gewehr, Silhouette, Armbrust 30 m etc.).

## 9. November – NÖ Heckentag

Gartenfreunde aufgepasst! Beim Niederösterreichischen Heckentag am 9.11. haben Sie die Gelegenheit, garantiert heimische Sträucher und Bäume,

sowie Obstbäume seltener regionaler Sorten zu günstigen Preisen und in bester Qualität zu erwerben. Die Sträucher und Bäume können von 1. September bis 16. Oktober per Fax bzw. Post oder ganz einfach über das Internet im Heckenshop unter [www.heckentag.at](http://www.heckentag.at) bestellt werden. Kompetente Beratung zu unseren heimischen Gehölzen sowie den Bestellschein können Sie ab 1.9. unter [www.heckentag.at](http://www.heckentag.at) downloaden, per email an [office@heckentag.at](mailto:office@heckentag.at) oder über das Heckentelefon (werktags von 9-16 Uhr) unter 02952/30260-5151 anfordern. Die bestellten Pflanzen können am 9.11. von 9-14 Uhr an einem der 8 Abgabestandorte (Amstetten, Eitzmannsdorf am Kamp, Merkengersch, Mödling, Pitten, Poysdorf, Pyhra bei St.Pölten und Tulln) abgeholt werden.

**NÖ Heckentag**

**9. November 2013**

**Heimische Sträucher und Bäume bester Qualität**

**Bestellfrist:** 1. Sept. bis 16. Okt.  
**Hecken-Telefon:** 02952/30260-5151

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

[www.heckentag.at](http://www.heckentag.at)

## ... aus dem Ortsgeschehen



# Immer im Einsatz: Unse

Auch in diesem Jahr lud die Freiwillige Feuerwehr zu ihrem beliebten Feuerwehrfest, das trotz Wetterkapriolen viele Freunde in seinen Bann zog. Eine Bausteinaktion wurde für den Ankauf eines neuen Löschfahrzeuges initiiert.

### *Fest der Freiwilligen Feuerwehr*

Von 21.-23.06.2013 veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr das diesjährige traditionelle Feuerwehrfest auf der „Platte“ direkt vor der Feuerlöschzentrale. Den Start machte auch heuer die Blaulichtparty, bei der DJ Taser in den „Feuerwehr-Hallen“ Premiere feierte und kräftig einheizte. Die Stimmung war wie gewohnt großartig, sodass bis in die Morgenstunden ausgelassen gefeiert wurde.

Höhepunkt war einmal mehr der Festsamstag, an dem „Die Edelsteiner“ mit ihrem bunten musikalischen Repertoire unterhielten. Der Wettergott war zwar ungnädig, der guten Stimmung konnte er jedoch nichts anhaben, die Festgäste amüsierten sich prächtig. Offiziell mit dem traditionellen Bieranstich eröffnet wurde das Fest von Bürgermeister Gernot Pauer, der den zahlreichen Festgästen für ihre Unterstützung dankte. Die Feuerwehr schließt sich Bürgermeister Gernot Pauer (PUL) auf diesem Wege an: „Wir sagen den zahlreichen Festgästen herzlich dankeschön für ihren Besuch sowie dafür, dass sie sich auch vom Regen nicht die Laune verderben ließen.“ Auch betonte Kommandant Michael Graber, dass der Reinerlös der Veranstaltung ausschließlich der Sicherheit der Bevölkerung dient: „Die Einnahmen werden dringend für den Ankauf eines neuen Löschfahrzeuges benötigt, sodass die inzwischen in



**Bgm. Gernot Pauer (PUL), Kommandant Michael Graber, Bundesrätin Angela Stöckl (ÖVP) und LAbg. Christoph Kainz (ÖVP).**

die Jahre gekommenen Fahrzeuge sukzessive ersetzt werden können.“ Einen weiteren Höhepunkt des Abends stellte natürlich die Tombola dar, bei welcher auch heuer wieder viele tolle Preise ausgespielt wurden.

Ein umfangreiches Unterhaltungsprogramm wurde auch beim sonntägigen Frühschoppen mit „Die Stoawendner“ geboten.

Zum ersten Mal wurde parallel eine Überprüfung von privaten Feuerlöschern durch eine Fachfirma angeboten. Die Wartezeit wurde durch musikalische Unterhaltung und manchmal auch mit einem Bier verkürzt. Für die kleineren Festbesucher gab es wieder einen actionreichen Zeitvertreib, so konnte beim Kistenklettern sportliches und beim Kinderzielspritzen mit dem Feuerwehrschauch „feuerwehrtechnisches“ Geschick unter Beweis gestellt werden. Beide Stationen waren natürlich wieder DER Renner. Für die größeren Festbesucher wurden auch heuer eine Reihe kulinarische Schmankerln, wie z.B. das Schnitzel am Sonntag,

## ... aus dem Ortsgeschehen



[www.blumau-neurisshof.gv.at](http://www.blumau-neurisshof.gv.at)

# re Freiwillige Feuerwehr

serviert, das für viele längst untrennbar zum Festbesuch gehört. Mit einer Tombola am frühen Nachmittag fand auch der Festsonntag seinen gemütlichen Ausklang.

### *Ferienspiel bei der Feuerwehr*

Am 19. Juli lud die Feuerwehr Blumau zu ihrem diesjährigen Ferienspielprogramm ins Feuerwehrhaus ein, bei dem ein Spielparcours für Spiel und Spannung sorgte. Mit dabei war auch die Feuerwehrjugend, die in die „Feuerwehrrhallen“ zum Schnuppern und Kennenlernen einlud.

### *Bausteinaktion „Löschfahrzeug“*

Wie viele bereits wissen, „zerbrösel“ der Feuer-

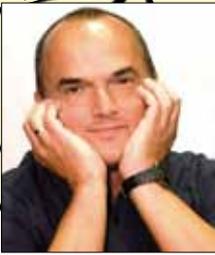
wehrruhrpark – die bestehenden Fahrzeuge müssen sukzessive durch neue ersetzt werden. Um den Ankauf eines sogenannten Hilfeleistungsfahrzeuges II (vergleichbar mit der alten Bezeichnung Rüstlöschfahrzeug 2000) finanzieren zu können, benötigt die Feuerwehr Blumau Ihre Spenden. Aus diesem Grund wird eine Bausteinaktion ins Leben gerufen, mit der Sie einen wertvollen Beitrag für die Sicherheit unserer Ortschaft leisten können. Detaillierte Infos folgen.

### *In eigener Sache*

Wenn Sie einmal 5 Minuten Zeit übrig haben, dann widmen Sie diese bitte Ihrem(n) Feuerlöschler(n). Alle zwei Jahre sollte eine Überprüfung stattfinden.



Drei Tage lang standen das Feuerwehrhaus und die Feuerwehr Blumau mit ihrem Fest im Zentrum des Ortsgeschehens. Bgm. Gernot Pauer (PUL) und Kommandant Michael Graber hießen die Festgäste willkommen.



## Die satirische Seite!

### „Voten für die Quoten wie die Idioten!“

„Na oiso, jetzt hamma den Scherb'n auf!“ Ich lese in der Trafik auf der Seite 1 einer Tageszeitung in großen Buchstaben: „Diesen ORF-Shows droht das Aus: Assinger, Andi & Alex, dem Kaiser, dem Kulturmontag, Brezina und dem Musikantenstadl.“ In größter Sorge um unsere Nationalheiligtümer und um mich gründlich über diese Katastrophe zu informieren, habe ich diese Zeitung, der ich sonst eher aus dem Weg gehe, sofort gekauft. Mir fällt sogleich das Drama ein, das vor einigen Wochen das Land in kollektive Trauer mit Suizidgefahr gestürzt hat: „Hansi Hinterseer verliert seine Sendung!“ Gut, ich war nie ein Fan der „singenden Moonboots“ und so ging der ganze „Unser Hansi“-Wirbel damals spurlos an mir vorbei, aber dass man mir den Kulturmontag wegnehmen will... Ich hetze nach Hause, schlage sofort die Zeitung auf und lese: „Der ORF muss den Sparstift ansetzen, sowohl beim Programm als auch in der Verwaltung. In Zahlen ausgedrückt handelt es sich um 80 Millionen Euro. Die Regierung will vor den kommenden Wahlen (nona!) kein Geld an den ORF zahlen und überlegt auch die Gebührenrefundierung zu kippen. Der ORF kontert mit radikalen Einsparungsideen, um doch noch an Steuergeld zu kommen.“

Aber, Gottseidank, liebe LeserInnen, ich darf Entwarnung geben, der reißerische Headliner auf Seite 1 entpuppt sich als strategische Verkaufsmaßnahme, ganz so arg wird es nicht. „Assi Nationale“ bleibt uns mit der Millionenshow erhalten, er verliert lediglich sein „Einser Team“. „Brezina-TV“ empfindet man als überholt, weil die Kids alle auf den privaten Sendern surfen. Ob Andi & Alex auch weiterhin im eigenen Sud dahinköcheln und sich mit dem „Augerl“ unterhalten werden ist noch ungewiss. Bei der Streichung des Kulturmontags dürfte es sich um eine Nebelgranate handeln. Und dass der „Stadl“ und der „Kaiser“ mit seinem „schmähunkundigen“ Unterläufer Seyffenstein im Jahr 1 Mal weniger über die Bildschirme flimmern werden, ist mir persönlich herzlich egal!

Ich bin jedoch der Meinung, lediglich mit Streichungen in allen Bereichen wird es nicht funktionieren, der ORF muss einfach wieder spektakulärer werden. Ich habe mir diesbezüglich schon etwas überlegt, das ich den zuständigen Herren vorschlagen könnte: „Die Quote, auf die es ja heute alleine ankommt, muss mehr als stimmen, daher Voting bis zum Erbrechen!“ Vielleicht ein Voting mit Gewinnspiel, denn Gewinnspiele sind Opium für das Volk! Am Beispiel „Die große Chance“: Wann steht Dominik Heinzl wie ein angezählter Boxer wieder auf, wenn ihm Sido wirklich eine Richtige „reingesammelt“ hat? Bei 6-7-8-oder 9, der Erste mit der richtigen Zahl gewinnt! In welcher Minute der Sendung springt der russischen Primaballerina Sarkissova in der Jury das ohnehin immer gewagte Dekolletee auf? Man könnte dies mit einem verbinden: wenn jemand darauf tippt, dass dies in derselben Sendung auch der mehr als üppig ausgestatteten „Alpinen-Zabine“ passiert! Die Leute würden vor den Fernsehern sitzen und wie die Idioten für die Quoten voten! Oder betreffend „Dancing Stars“: Könnten Balazcs Ekker und Hannes Nedbal als gemeinsames Tanzpaar die Dancing Stars gewinnen, was in einem Showtanz zu beweisen wäre? Die Voting-Mailbox würde in 8 Wochen übergehen! Und gleich die nächste Idee: Wieviele rot-weiß karierte Tüchlein zieht Andreas Gabalier während eines Konzertes aus seinem Lederhosenlatz? Dieses Gewinnspiel könnte als Ausgleich zur fußballbegeisterten Männerwelt gesehen werden, zu der ich gleich komme, denn der Anteil an votenden Dirndldamen wäre enorm!

Wie zuvor gesagt, jetzt Sport! Sport ist immens wichtig, wirklich immens wichtig, denn er fördert bier- und solettimäßig die heimische Wirtschaft, wenn die fußballbegeisterten Herren der Schöpfung vor dem Fernseher mit ihrer Couch verschmelzen, ganz besonders bei Europa- und Weltmeisterschaften. Ich würde sowieso Fußball im Fernsehen aufs Jahr gesehen flächendeckend einsetzen, die Quote wäre unschlagbar! Vielleicht mit diesem Voting-Gewinnspiel: Welcher grammatikalischer Ausrutscher von Herbert Prohaska als Experte, gleichsam nach dem Motto „Dem Dativ ist dem Genitiv sein Tod“, ist der Schönste? Nein, nein, zuwenig spektakulär, da muss etwas Härteres her! Ich hab's: Wir wählen das brutalste Foul während eines Matches! „Votet, liebe Leute, die zum Foul dazugehörige Nummer seht ihr unten eingeblendet!“ Oder weiter zu unserem sportlichen Nationalstolz, dem Skisport: Der schönste Sturz während eines Abfahrtslaufs! Da ich jetzt anfangs, in Gewässern herumzufischen, die seit Jahren einem gewissen Rainhard Fendrich mit „Es lebe der Sport“ vorbehalten sind, höre ich sofort damit auf, aber es wäre eine gute Idee!

Ich schlage die Zeitung zu und denke mir: Tja, es muss in der heutigen Zeit alles härter, spektakulärer, sensationeller, comedi-anhafter und leichtverdaulicher sein, damit man die Leute „hinter dem Ofen“ hervorkriegt! Alles muss heute grundsätzlich ein Mega-Event sein, denn die Quote bestimmt längst unser Leben. Nur die 1.000 Mitarbeiter des ORF, die laut Zeitung ebenfalls im Zuge der Sparmaßnahmen abgebaut werden sollen, sehen die das genauso? Zugegeben, es gibt seit Jahrzehnten beim ORF einige „weiße Elefanten“, die bedingungslos voluminös mitkassiert haben, aber das sind eben nicht in Summe diese 1.000 Mitarbeiter. Es gilt einfach hier wie überall in einer maroden Wirtschaft: Zuerst einmal weg mit den Mitarbeitern! Ich jedoch sehe das etwas anders: Vielleicht sollte man, anstatt Mitarbeiter wegzurationalisieren, den Vorstand austauschen!

Ihr Paul Peschka von den „Brennesseln“

# Gemeinschaft erleben

## September

- 7.** **Siedlerstand** des Siedlervereins
- 10.** Informationsveranstaltung mit EDV-Bildungsexpertin Hönigmann zu den ab Herbst in Blumau-Neurißhof geplanten Computerkursen, 19.30 Uhr, Gemeindeamt
- 14.** **Ausflug** mit der Bürgerliste PUL
- 29.** **Nationalratswahl**

## Oktober

- 12. - 13.** **Ausstellung** des Kleintierzuchtvereins
- 11.** **Vereinsschießen** im Schützenhaus
- 18.** **Ersatztermin Vereinsschießen** im Schützenhaus
- 26.** **Fitlauf und Fitmarsch**

Die Radgruppe Siedlerverein lädt jeden Dienstag, 17 Uhr, zur Ausfahrt. Treffpunkt Kastanienallee mit dem Rad oder Walking Stecken. Info Hr. Bayer 02628/48132

## Inserieren in der Gemeindezeitung

1/1 Seite	184 x 264 mm	€ 230,00
1/2 Seite	171 x 114 mm	€ 130,00
1/4 Seite	80 x 121 mm	€ 80,00
1/4 Seite	171 x 46 mm	€ 80,00
1/8 Seite	171 x 23 mm	€ 50,00
1/16 Seite	80 x 23 mm	€ 35,00

Kleinanzeigen kostenlos

Bei Bestellung für mind. 4 Hauptausgaben erhalten Sie

10% Rabatt + 5% Werbeabgabe + 20% Mwst.

Inseratgestaltung € 15,-/30 Min. zusätzlich!

Bestellung: Gemeinde Blumau - Neurißhof,

office@blumau-neurisshof.gv.at

### Gemeindeamt: Parteien- und Kundenverkehr

Mo, Di, Mi und Fr 7 bis  
12 Uhr, Mo und Mi 13  
bis 15 Uhr, Di 13 bis 19  
Uhr, Do 7 bis 12 Uhr

### Bürgermeister Sprechstunde:

jeden Di 17-19 Uhr.

### Öffnungszeiten

**Bauhof:** Di 17-19 Uhr,  
Fr 12-15 Uhr.



**Grill-Spezialitäten  
vom Feinsten**



für Selbstermacher & Genießer

**Spanferkel'n Sie  
mit uns!**



jeden Freitag ab 10:00 Uhr in Sollenau  
oder bei ihnen - fragen Sie mal nach!

### Ihr Fleischerfachgeschäft

2601 SOLLENAU, Hauptplatz 5

☎ 02628 / 472 49

www.steiner.fleischer.at

Mo-Fr: 5<sup>30</sup> - 18<sup>00</sup> Uhr, Sa: 5<sup>30</sup> - 12<sup>00</sup> Uhr

### September - November 2013

Müllabfuhr	<b>04.09., 11.09., 18.09.,</b> Biomüll
	<b>25.09.</b>
	<b>12.09., 26.09.</b> Gelbe Tonne
	<b>13.09.</b> Gelber Sack, Restmüll
	<b>02.10., 09.10., 16.10.,</b> Bio-Müll
	<b>23.10., 30.10.</b>
	<b>10.10., 24.10.</b> Gelbe Tonne
	<b>11.10.</b> Gelber Sack, Restmüll
	<b>15.10.</b> Altpapier
	<b>06.11., 20.11.</b> Biomüll
	<b>07.11.</b> Gelbe Tonne
	<b>08.11.</b> Gelber Sack, Restmüll und Aschtonne

### Bausprechtag am Gemeindeamt

Jeden **2. Dienstag im Monat**  
findet im Gemeindeamt **ab  
17 Uhr** ein Bausprechttag  
mit Baumeister Ing. Gerhard  
Holpfer statt. Voranmeldung  
unbedingt erforderlich!  
Tel. 02628/48290

### TIERKLINIK LANDEGG

Centrum Kleintier Chirurgie  
Dr. Werner Tack, Fachtierarzt  
für Kleintiere & Team  
Tel. 02623 / 72227  
www.tierklinik-landegg.at

# Der Lebenskreis

## Geboren wurden ...

Adrian Philipp Chirita  
Erva Parlak  
Mikail Güteryüz  
Yusuf Ekici

Pia Isabell Petra Leeb  
Kristian Baran  
Yasha Ariana Cvilink

## Geburtstage feierten ...

Gertrude Ochrana, 75er  
Johann Schipany, 75er  
Getraud Schlager, 75er  
Horst Hauptmann, 75er

## Die Kamera war mit dabei ...



...als Vizebürgermeisterin Andrea Komzak (PUL) **Karl Steinocher** anlässlich seines 85. Geburtstages besuchte, um ihm die herzlichsten Glückwünsche und ein Ehrengeschenk zu überbringen.



...als Vzbgm. Andrea Komzak (PUL) **Johann Schipany** zu seinem 75. Geburtstag alles Gute wünschte.



...als GR Josef Komzak (PUL) **Getraud Schlager** zu ihrem 75. Geburtstag die besten Glückwünsche überbrachte.



...als Vzbgm. Andrea Komzak (PUL) **Horst Hauptmann** zum 75er mit einem Ehrengeschenk herzlich gratulierte.



...als Vizebürgermeisterin Andrea Komzak (PUL) **Emma Hamsa** anlässlich ihres 85. Geburtstages besuchte, um ihr alles Gute zu wünschen.



...als Vizebürgermeisterin Andrea Komzak (PUL) **Hildegard Mauersich** zum 85er die besten Glückwünsche überbrachte.

# Der Lebenskreis



Karl Schlager, 75er  
Friedrich Piruchta, 80er  
Karl Steinocher, 85er  
Emma Hamsa, 85er

Hildegard Mauersich, 85er  
Helga Streithofer, 85er

## Seltene Ehejubiläen

Goldene Hochzeit:  
Theresia und Heinz Hauptmann  
Ilse und Werner Besenbäck



...als Amtsleiter GGR René Klimes (PUL) **Friedrich Piruchta** zu seinem 80. Geburtstag die besten Glückwünsche überbrachte.



...als Vizebürgermeisterin Andrea Komzak (PUL) und Silvia Schild **Ilse** und **Werner Besenbäck** herzlich zur Goldenen Hochzeit gratulierten.



...als Amtsleiter GGR René Klimes (PUL) und Silvia Schild **Karl Schlager** zu seinem 75. Geburtstag alles Gute wünschten.



...als Vizebürgermeisterin Andrea Komzak (PUL) **Helga Streithofer** zu ihrem 85. Geburtstag beglückwünschte.

Die Gemeinde Blumau-Neurißhof gratuliert allen Jubilarinnen und Jubilaren auf diesem Wege nochmals herzlich, ebenso wie allen Eltern zur Geburt ihrer Kinder.

## Wir trauern um ...

Michael Schmidt  
Johann Oltjan  
Anton Figoutz  
Maria Zöchling  
Karl Litschauer

Richard Ruziczka  
Milan Zeljkovic  
Maria Federica Woltron  
Maria Irma Raychart  
Adolf Horvath

Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen.

# Service. Service.

## Kostenlose Rechtsberatung



Notar Mag. Christian Durrani bietet als besonderes Service jeden 3. Di im Monat ab 17.00 Uhr eine KOSTENLOSE Rechtsberatung im Gemeindeamt am A.

Rauchplatz 4a an. Die rechtzeitige VORANMELDUNG ist unbedingt erforderlich. Tel. 02628/ 48290.

## Apothekenkalender

- 26. August bis 1. September:** „Schloss-Apotheke“
- 2. bis 8. September:** „Kur- Apotheke“ und „Zum heiligen Antonius“
- 9. bis 15. September:** Apotheke „Zum heilsamen Brunnen“
- 16. bis 22. September:** Apotheke „Zum Erlöser“ und „Zur heiligen Dreifaltigkeit“
- 23. bis 29. September:** „die Apoteeke in Teesdorf“ und „Paracelsus Apotheke“
- 30. September bis 6. Oktober:** „Schloss-Apotheke“
- 7. bis 13. Oktober:** „Kur- Apotheke“ und „Zum heiligen Antonius“
- 14. bis 20. Oktober:** Apotheke „Zum heilsamen Brunnen“
- 21. bis 27. Oktober:** Apotheke „Zum Erlöser“ und „Zur heiligen Dreifaltigkeit“
- 28. Oktober bis 3. November:** Apotheke „die Apoteeke in Teesdorf“ und „Paracelsus Apotheke“
- 4. bis 10. November:** „Schloss-Apotheke“
- 11. bis 17. November:** „Kur- Apotheke“ und „Zum heiligen Antonius“
- 18. bis 24. November:** Apotheke „Zum heilsamen Brunnen“
- 25. bis 30. November:** Apotheke „Zum Erlöser“ und „Zur heiligen Dreifaltigkeit“

### Adressen und Telefonnummern:

Apotheke „Zum Erlöser“, Bad Vöslau, Hochstraße 25, Tel. 02252/76285  
Apotheke „Zur heiligen Dreifaltigkeit“, Berndorf, Hainfelderstr. 14, Tel. 02672/82224  
Kur-Apotheke, Bad Vöslau, Badner Straße 12, Tel. 02252/70406  
Apotheke „Zum heiligen Antonius“, Pottenstein, Hainfelderstr. 5, Tel. 02672/82426  
Paracelsus-Apotheke, Enzesfeld, Schimmelgasse 2, Tel. 02256/81242  
Die Apoteeke in Teesdorf, Teesdorf, Wiener Neustädterstraße 32b, Tel. 02253/80540  
Schloss-Apotheke, Kottlingbrunn, Wiener Neustädterstraße 20, Tel. 02252/74960  
Apotheke „Zum heilsamen Brunnen“, Leobersdorf, Südbahnstr. 7, Tel. 02256/62359

### Service-Telefon-Nummern

Kanal - Alarmtelefon: 0664/4103073  
Abwasserverband: 02253/7519  
Abfallwirtschaftsverband: 02234/74151 vormittags  
Wasserleitungsverband: 02252/76273  
BH Baden: 02252/9025-0  
Polizei Günselsdorf: 059133/3306  
EVN Störung: 02622/26880  
Caritas Sozialstation Leobersdorf: 02256/63639  
Lebenshilfe: 48251  
Volkshilfe: 0676/86762602  
Hilfswerk: 02252/790777  
Pfarre Günselsdorf: 02256/63325  
Schwarzes Kreuz (Soldatenfriedhof): 01/5123769  
Tierkörperverwertung Tulln: 02272/64271  
Tierheim Baden: 02252/42110  
Telekom Störung: 11120  
Vergiftungszentrale: 01/4064343  
Autowrackentsorgung Wendelin: 0699/10888260

### Ärzte für Allgemeinmedizin

Gemeindearzt: **Dr. Erwin Reichenstorfer**, Anton Rauchplatz 4c, Blumau-Neurißhof, Tel. 02628/48 700, Ordinationszeiten: Montag von 8.00 bis 12.00 Uhr, Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr, Mittwoch von 16.00 bis 18.30 Uhr und am Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung.

### IMPRESSUM

#### Medieninhaber und Herausgeber:

Bgm. Gernot Pauer für die Gemeinde Blumau- Neurißhof, Anton Rauchplatz 4a, Tel. 02628/48290/0  
gemeinde@blumau-neurisshof.gv.at

Layout & Produktion: Baden Media GmbH, Hochstr. 28,  
Tel. 02252/254523, s.pohl@baden-media.at

# Service. Service.

Den aktuellen Ärztendienst finden Sie auch auf der Homepage der Gemeinde ([www.blumau-neurisshof.gv.at](http://www.blumau-neurisshof.gv.at)) sowie in den Schaukästen der Gemeinde.



## Prakt. Ärzte: Wochenend- u. Feiertagsdienste (07.00-07.00 Uhr)

SEPTEMBER	31.8. – 02.	Dr. Simon SAUERSCHNIG, Fabriksgasse 10, FELIXDORF	Tel. 02628/62 466
	07. – 09.	Dr. Peter ADAMCIK, Wr. Neustädterstraße 46, TEESDORF	Tel. 02253/81 781
	14.– 16.	Dr. Jochen RAUSCH, Stadiongasse 1, FELIXDORF	Tel. 02628/62 243
	21. – 23.	Dr. Dieter ZWERINA, A. Rauchstraße 18/2, GÜNSELSDORF	Tel. 02256/63 570
	28. – 30.	Dr. Ilse RUMPLER, Gemeindezentrum, THERESIENFELD	Tel. 02622/71 245
OKTOBER	05. – 07.	Dr. Sorina Nedeia DUBOVAN, Leobersdorferstr. 6, SOLLENAU	Tel. 02628/47 275
	12. – 14.	Dr. Erwin SCHOLTER, Hauptplatz 1, SOLLENAU	Tel. 02628/47 450
	19. – 21.	Dr. Erwin REICHENSTORFER, A. Rauch Platz 4 C, BLUMAU/NEURISSHOF	Tel. 02628/48 700
	25.(20h) – 28.	Dr. Simon SAUERSCHNIG, Fabriksgasse 10, FELIXDORF	Tel. 02628/62 466
	31.(20h) – 01.	Dr. Peter ADAMCIK, Wr. Neustädterstraße 46, TEESDORF	Tel. 02253/81 781
NOVEMBER	01. – 02.	Dr. Peter ADAMCIK, Wr. Neustädterstraße 46, TEESDORF	Tel. 02253/81 781
	02. – 04.	Dr. Jochen RAUSCH, Stadiongasse 1, FELIXDORF	Tel. 02628/62 243
	09. – 11.	Dr. Dieter ZWERINA, A. Rauchstraße 18/2, GÜNSELSDORF	Tel. 02256/63 570
	16. – 18.	Dr. Romana KOURIMSKY, Feldgasse 13/2/2, MATZENDORF/HÖLLES	Tel. 02628/66 390
	23. – 25.	Dr. Ilse RUMPLER, Gemeindezentrum, THERESIENFELD	Tel. 02622/71 245
	30. – 01.12.	Dr. Erwin SCHOLTER, Hauptplatz 1, SOLLENAU	Tel. 02628/47 450

## Zahnärzte: Wochenend- u. Feiertagsdienste (09.00-13.00 Uhr)

SEPTEMBER	01.	Dr. Caroline SWIATEK, Hauptstraße 17/2/1, OBERWALTERSDORF	Tel. 02253/20 199
	07. und 08.	Dr. Herbert REIFFENSTUHL, Kaiser-Franz-Josef-Ring 41/15, BADEN	Tel. 02252/48 797
	14. und 15.	Dr. Martina LEGNAR, Bahngasse 4/11, BADEN	Tel. 02252/44 710
	21. und 22.	Dr. Helga ADAMCIK-PERG, Wr. Neustädter Straße 66/1, TEESDORF	Tel. 02253/81 549
	28. und 29.	Dr. Brigitte KÄSMAYER, Theresiengasse 5/1, BADEN	Tel. 02252 45375
OKTOBER	05. und 06.	Dr. Gerhard HEINRICH, Ferschnerstraße 10, TRAIKIRCHEN	Tel. 02252/52 304
	12. und 13.	Dr. Karin Anna-Maria DOSTI, Marktplatz 5, POTTENDORF	Tel. 02623/73 853
	19. und 20.	Dr. Peter STANDENAT, Elisabethstraße 13 MÖDLING	Tel. 02236/42 765
	26. und 27.	Dr. Peter SCHÖBERL, Hauptstraße 70b, HINTERBRÜHL	Tel. 02236/26 356
NOVEMBER	01.	DDr. Birgitta BOLDRINO, Badener Straße 2a/7, BAD VÖSLAU	Tel. 02252/76 228
	02. und 03.	Dr. Brigitte RAIMANN, Hauptstraße 498/1/4, ALLAND	Tel. 02258/21 50
	09. und 10.	Dr. Verena FROSCHE, Hauptplatz 17/b/2, TRAIKIRCHEN	Tel. 02252/530 25
	16. und 17.	Dr. Klaus CHARVAT, Wiener Straße 9/2/1, THERESIENFELD	Tel. 02622/71 770
	23. und 24. 30.	Dr. Heinrich KADLETZ, Baumkirchnerring 16, WIENER NEUSTADT Dr. Maria Anna STIFT, Nr. 45, HEILIGENKREUZ	Tel. 02622/28482 Tel. 02258/85 80

# Blitzlicht in Blumau-Neurißhof



- 1.** Volksschuldirektorin Brigitte Herzog verabschiedete sich zu Scholende in ihren wohlverdienten Ruhestand. „Danke“ für die gemeinsame Zeit sagten Schüler, Lehrer und natürlich die vier Bürgermeister der Sprengelgemeinden.
- 2.** Herzlich gratulierte Bgm. Gernot Pauer Amtsleiter René Klimes (beide PUL) zu seiner mit Auszeichnung bestandenen Gemeindedienstprüfung nach NÖ Gemeindebeamtendienstordnung vor dem Prüfungssenat der NÖ Landesregierung.
- 3.** Zur Hobbykünstlerausstellung lud die Gemeinde im April in den Kollersaal und durfte sich nicht nur über viele Teilnehmer freuen, sondern auch über viele Besucher, die das bunte Angebot schätzten.
- 4.** „Ja“ zueinander sagten am 25. Mai Bianca und Gernot Zirngast, die Tochter unserer Vizebürgermeisterin Andrea Komzak (PUL) und der Sohn aus der bekannten Sollenauer Bäckerdynastie. Gefeiert wurde im wundervoll dekorierten Karl Kollersaal in mit vielen Freunden und natürlich der Familie.
- 5.** Das heilige Sakrament der Firmung empfangen 22 Firmlinge aus Blumau-Neurißhof, Teesdorf und Günselsdorf. Firmspender war Bischofsvikar P. Dr. Zacherl, der gemeinsam mit Marian Garwol die Firmungsmesse zelebrierte und zu einem stimmungsvollen Erlebnis werden ließ. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Chorgemeinschaft Günselsdorf/Teesdorf.